



TRAURINGWOCHE
SA. 8.2 - SA. 15.2

NEWS & TRENDS
HERZLICH WILLKOMMEN

mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

IHRE RINGE -
UNSERE STÄRKE

mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

Nr. 4 | 30. Januar 2020 | T 027 948 30 30 | www.1815.ch | Auflage 42 514 Ex.

Disput um Bettmersee

Eine Eisbahn auf dem Bettmersee? Ein Touristiker und die Gemeinde haben vollständig gegenteilige Ansichten zum Vorhaben. **Seite 4**

Rennen um Chefposten

Für das Amt des Briger Stadtschreibers interessieren sich offenbar auch Mitglieder der aktuellen Verwaltung. **Seite 5**

Brauchtum als Passion

Heinrich Rieder ist Maskenschnitzer und hat sich den Tschägäätä verschrieben. Wie er das Brauchtum sieht, lesen Sie auf **Seiten 14/15**

« **Bodenmann vs. Freysinger** »
Seite 7 »»



FOTO SYMBOLBILD LEUKERBAD TOURISMUS

Region Leuk: Biketrails geplant

Leuk Mit dem Ziel, ein neues Gästesegment für die Region Leuk zu gewinnen, wollen acht Gemeinden ein rund 100 Kilometer langes Mountainbikewegnetz erschliessen. Ein Aufstieg zu einem Bike-Mekka wird dennoch nicht erwartet. **Seite 3**

**Forschung hautnah erleben:
Probanden gesucht!**

Weitere Informationen:
FernUni.ch/probanden

Nehmen Sie an unseren Studien in Naters teil und erhalten Sie eine Entschädigung bis zu CHF 25.00 pro Stunde.

FernUni.ch

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-Glis/Naters/
 Östlich Raron **0900 144 033**
 Grächen/St. Niklaus/
 Stalden **0900 144 033**
 Goms
 Dr. T. Meier-Ruge **027 971 17 37**
 Leuk/Raron **0900 144 033**
 Saastal
 Dr. Müller **027 957 11 55**
 Visp **0900 144 033**
 Zermatt
 Dr. Bannwart **027 967 11 88**

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**
 (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)
 Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**
 Visp **0848 39 39 39**
 Goms
 Dr. Imhof **027 971 29 94**
 Zermatt
 Vital **027 967 67 77**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis
 Notfall **027 924 15 88**
 Tierarzt Notfall **0900 811 818**
 (Fr. 3.60/Min.)
 Tierarzt (Region Goms)
 Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Bestattungen Horvath
 Zermatt **027 967 51 61**
079 221 11 31
 Bernhard Weissen
 Raron **027 934 15 15**
 Susten **027 473 44 44**
 Philibert Zurbriggen AG
 Gamsen **027 923 99 88**
 Naters **027 923 50 30**

Impressum

Verlag

Mengis Druck und Verlag AG
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp
 www.1815.ch
 info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon **027 948 30 30**
 Fax **027 948 30 31**

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
 22. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF, 2019-2)
 42 514 Exemplare



Ich schätze unsere Produktvielfalt. Auch individuelle Wünsche unserer Kunden können so erfüllt werden.

PATRIC GRAF
LEITER KALKULATION

wenger fenster
 Telefon 033 359 82 82
 www.wenger-fenster.ch





SCHWEIZERPÄRKE REGIONALER NATURPARK
PARCS PARC NATUREL REGIONAL

PFYN-FINGES
 NATURPARK WALLIS
 PARC NATUREL VALAIS

Kurse!

Investieren Sie in Ihre Zukunft

Schnittkurse für Hochstamm-Obstbäume
 Grundschnittkurse 08.02. | 15.02.

Schnittkursreihe
 I. Erziehungsschnitt 14.03.
 II. Erhaltungsschnitt 22.08.
 III. Sanierungs-/Verjüngungsschnitt 27.02.21

Kompostkurse
 31.03. | 02.04.

Permakultur
 Naturnahe Gestaltung des Gartens 28.03.

Invasive Neophyten
 Was tun gegen gebietsfremde Pflanzen? 05.09.

Trockensteinmauer
 Grundkurs 12. – 16.10.
 Fortbildung 24.10.

Rebbeweidung 14.11.

Infos und Anmeldung
 Naturpark Pfyn-Finges
 027 452 60 60
 admin@pfyn-finges.ch
 www.pfyn-finges.ch

JANUAR - KRACHER

Simplex

Astron G6 Aktion

(Swiss Made. Markenbrillengläser von Galaxa.)

Individuelle Premiumgleitsichtgläser

komplette Brille

ab 7.1.2020 nur für kurze Zeit **ab Fr. 800.-** ab 7.1.2020 nur für kurze Zeit

inkl. Hartschicht, Entspiegelung, Lotuseffekt
dünnere 1.6 / 1.67 / 1.74 Index Gläser ohne Aufpreis

Nicht mit anderen Aktionen, Rabatten und Vergünstigungen kumulierbar.
 (Bis Zyl. 4.00, so weit technisch machbar.)
 Fern- oder Lesebrille komplett ab Fr. 49.-

nur bei **Simplex-Optik** in **Visp**

Bolfrinstr. 5 027 946 04 11

BIS 30.04.2020

beim Einzug über **CHF 2'000.- geschenkt!**

SPORTPLATZWEG.CH

SPORT NATERS PLATZWEG MIETWOHNUNGEN



Guggenmusik Mesireccas Raron präsentiert

Mesireccas Night 2020

Freitag, 31. Jan 2020 | Ab 20:30 Uhr
 Samstag, 01. Feb 2020 | Ab 19:30 Uhr

Freitag
 Party mit Bärgröck, Guggenmusiken und DJ Pain

Samstag
 Umzug durchs Dorf 19:30 Uhr, Party mit Guggenmusiken und DJ Pain


BÄRGRÖCK

Gemeindezentrum Scheibenmoos, 3942 Raron
 Eintritt ab 16 Jahren (strikte ID-Kontrolle) // Busfahrplan unter: www.mesireccas-raron.ch

Leukerbad will kein Bike-Mekka sein

Region Acht Gemeinden im Bezirk Leuk wollen ihr Mountainbikewegnetz ausbauen. Rund 100 Kilometer sollen auf bereits bestehenden Freizeitwegen homologiert werden. Neubauten sind dabei keine vorgesehen.

«Eine Zusammenarbeit wie hier in der Region Leuk ist im Wallis bisher einmalig und hat Vorbildcharakter», sagt Jan Oggier, verantwortlicher Projektleiter der Bikeplan AG. Gemeint ist, dass mit Gampel-Bratsch, Guttet-Feschel, Albinen, Leukerbad, Inden, Varen, Leuk und Salgesch gleich acht Gemeinden während zwei Jahren mit dem Projektteam zusammenarbeiteten, um ein Mountainbikewegnetz über die Gemeindegrenzen hinaus zu erschliessen. Herausgekommen ist ein Netz von 97 Kilometern, das die bestehenden Mountainbikerouten ergänzen soll. Rund 16 Kilometer lange Routen auf geteerten Haupt- und Nebenstrassen sollen dagegen als überflüssig geltend aufgehoben werden.

Kaum Gegenwind erwartet

Das Projektdossier liegt derzeit bei den Gemeindeganzleien öffentlich auf. Zu den Interessengruppen, die mitreden wollen, gehören auch die Umweltverbände. «Die Umweltschutzorganisationen wie WWF, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz und Pro Natura wurden bei der Erarbeitung des Konzepts im Rahmen des kantonalen Projekts «Bike Wallis» informiert und um ein Feedback gebeten», sagt Oggier. Diese Feedbacks seien auch in die Umsetzungsplanung eingeflossen, sodass seitens Bikeplan AG wenig Gegenwind erwartet wird. Dennoch: «Sollten Einsprachen gegen das Projekt eingehen, werden die



Trotz des neu zu erschliessenden rund 100 Kilometer langen Bikenetzes rechnet man im Bädertorf nicht damit, ein Bike-Mekka zu werden.

FOTO SYMBOLBILD LEUKERBAD TOURISMUS

zuständigen Gemeinden diese behandeln und versuchen, mit den Einsprechern bilateral eine Lösung zu finden», sagt Oggier. Sollte die Homologation reibungslos über die Bühne gehen, steht der Umsetzung nichts mehr im Weg. Vorgesehen ist, dass zur Präparierung der knapp 100 Kilometer langen Freizeitwege Forst Leuk zum Handkuss kommt. «Die Gemeinden haben sich entschieden, den Forstbetrieb in enger Zusammenarbeit mit den Werkhöfen mit der Umsetzung zu beauftragen», sagt Oggier.

Kein neues Bike-Mekka

Auf den meisten der neu zu erschliessenden 14 Strecken in der Region Leuk werden die Wan-

derer und Biker automatisch aufeinandertreffen, da diese von beiden genutzt werden sollen. Dies erfordert nebst technischen Massnahmen wie Signalisationstafeln auch klare Spielregeln, um den Konflikt möglichst klein zu halten. Trotzdem: «Die Wanderer behalten weiterhin den Vortritt gegenüber den Mountainbikern», so Oggier. Für den Geschäftsleiter von Leukerbad Tourismus, Urs Zurbriggen, sollen die Biketrails dennoch neue Gäste anlocken. Obwohl: «Inzwischen bieten viele Regionen ein Bikenetz an, sodass ich nicht davon ausgehe, dass die Ferienregion Leukerbad damit zu einem Bike-Mekka wird. Wir sehen Biken als Ergänzungsangebot», sagt Zurbriggen. ■

Thomas Allet

Der RZ-Standpunkt

Der Beste soll gewinnen



Peter Abgottspon
Redaktor

peter.abgottspon@rz-online.ch

Derzeit sind in zahlreichen Oberwalliser Gemeinden und Institutionen wichtige Schlüsselpositionen neu zu besetzen. Die Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG (RWO) sucht einen neuen Geschäftsführer und die Zermatter und Briger (s. Seite 5) einen neuen Gemeinde- bzw. Stadtschreiber. Bei allen drei Stellen handelt es sich um wichtige und einflussreiche Ämter, die zwar viel Verantwortung mit sich bringen, gleichzeitig aber zumindest vordergründig ohne grossen politischen Druck entscheidende Weichen für die Zukunft stellen.

Wie ernst es die jeweiligen Arbeitgeber mit der Besetzung der Stellen nehmen, zeigt sich im Umstand, dass alle drei im Auswahlverfahren externe und bezahlte Berater beiziehen. Der Steuerzahler, der letztendlich den Lohn der hohen Beamten bezahlt, hört das gerne. So entsteht zumindest vordergründig nicht der Verdacht, dass wichtige Ämter nicht irgendwo im stillen Kämmerlein im Stile altbekannter Vetternwirtschaft an etwelche

Parteisympathisanten verteilt werden. Und das ist gut so! Doch wie so oft im Leben hat auch diese Sache einen Haken: Den ganzen Ratschlägen und Empfehlungen der bezahlten Beratern zum Trotz liegt der letzte und entscheidende Beschluss immer noch bei den Chefs. Sie bestimmen, wer schliesslich seine Unterschrift unter den Arbeitsvertrag setzt.

Dabei ist zu hoffen oder (man kann davon ausgehen?), dass dieser Entscheid frei von jeglichen Sympathien und Parteibüchlein gefällt wird. Denn wie eingangs erwähnt, sind die gesuchten Personen in ihren Funktionen einflussreich und sie bleiben erfahrungsgemäss sehr lange im Amt. In der Regel länger als viele Gemeinde- oder Verwaltungsräte, welche heute für ihre Einstellung verantwortlich sind. Umso wichtiger erscheint ein seriöses und unbefangenes Auswahlverfahren mit Bedacht und einer Brise Demut. Ganz im Sinne eines sportlichen Wettstreits: Der Beste soll gewinnen! ■

Pläne für Eisbahn auf dem Bettmersee stossen Gemeinde sauer auf

Bettmeralp Ein ortsansässiger Touristiker träumt seit Jahren von einer Eisbahn auf dem Bettmersee. Doch die Gemeinde will davon nichts wissen und droht mit juristischen Schritten.

Toni Mangisch verfolgt einen Traum, den Traum vom Schlittschuhlaufen auf dem Bettmersee. Seit Jahren bemüht er sich darum, dass während des Winters auf dem See eine Eisbahn geschaffen wird. «Eine solche Möglichkeit nicht zu nutzen, ist reine Verschwendung», sagt er. «Unser touristisches Angebot würde durch eine solche Eisbahn stark verbessert.» Mit seiner Idee orientiert sich der Vermieter von Ferienwohnungen und Transporteur an Angeboten wie jenem auf dem Oeschinensee bei Kandersteg, wo, wenn das Eis auf dem See es zulässt, Hunderte Gäste täglich dem Schlittschuhlaufen auf einer natürlichen Eisbahn frönen.

Gemeinde dagegen

Doch dem Traum von Toni Mangisch, auf dem Bettmersee ebenfalls eine Eisbahn zu installieren, steht etwas im Weg, und zwar die Gemeinde Bettmeralp. Diese will von einer Eisbahn auf dem Speichersee nichts wissen. Dafür führt sie auch einige gewichtige Argumente an. In einem Schreiben

an Mangisch von Anfang Januar (liegt der RZ vor) liess sie den Touristiker wissen, dass seine Pläne unter anderem aus gewässerschutztechnischen Gründen nicht realisierbar seien. Der See diene der Trinkwasserversorgung, argumentiert die Gemeinde. Ausserdem hätten «Abklärungen ergeben, dass aufgrund der Unterschiede in den Füllbeständen durch die technische Beschneigung» eine Eisbahn aus Sicherheitsgründen nicht infrage komme. Auch die Frage der Haftung im Falle eines Unglücks ist für die Gemeinde Bettmeralp nicht abschliessend geklärt.

Konsequenzen angedroht

Diese Argumente gegen eine Eisbahn auf dem Bettmersee habe die Gemeinde Toni Mangisch schon mehrfach mitgeteilt, heisst es in dem Schreiben weiter. Doch Mangisch ignoriere diese geflissentlich. Auch in diesem Winter sei er mit einem Fahrzeug auf den See gefahren und habe Schnee zur Seite geräumt. «Aufgrund Ihres Verhaltens hat die



Schlittschuh laufen auf dem See? Auf der Bettmeralp ist man sich nicht einig.

Gemeinde juristischen Rat eingeholt und teilt Ihnen mit, dass Sie sämtliche Verbreitung von Falschinformationen betreffend Eislaufen auf dem Bettmersee zu unterlassen haben», so die Gemeinde. Halte sich Mangisch nicht daran, so sehe man sich gezwungen, eine Busse auszusprechen und rechtliche Schritte einzuleiten. Auch bei einem erneuten Betreten oder Befahren des Sees mit Maschinen stellt die Gemeinde juristische Schritte in Aussicht. Und was sagt Toni Mangisch dazu?

«Die Argumente der Gemeinde sind fadenscheinig. Das Eis würde nur mit einem Elektrofahrzeug bearbeitet werden, die Wasserqualität wäre also nicht beeinträchtigt.» Auch die Sicherheit wäre für Mangisch kein Problem. «In den Richtlinien der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft ist klar festgehalten, dass schwankende Füllstände nur bei kleinen Gewässern ein Problem sind. Der Eisdecke auf einem grossen See wie dem Bettmersee vermögen sie nichts anzuhaben.» ■

Martin Meul

Tagesstruktur für Schule Leukerbad



Schulpräsidentin Romana Roten.

FOTO RZ ARCHIV

Leukerbad Auf das kommende Schuljahr wird an der Schule in Leukerbad eine schulergänzende Tagesstruktur eingeführt. Dadurch wird das Kinderbetreuungsangebot verbessert.

Die drei Gemeinden Inden, Albinen und Leukerbad bauen ihr familienergänzendes Betreuungsangebot aus. Wie es in einer Medienmitteilung heisst, haben alle Räte der drei Gemeinden der Einführung der Tagesstruktur auf das kommende Schuljahr zugestimmt. «Es braucht ein modernes Angebot in der Kinderbetreuung, um als Wohnort für Familien attraktiv zu bleiben», ist Romana Roten, Schulpräsidentin und Gemeinderätin von Leukerbad, überzeugt. Am vergangenen Montagabend hat die eingesetzte Arbeits-

gruppe, bestehend aus Gemeinderäten, Schule und Lehrerschaft, die Eltern über die geplante Tagesstruktur informiert.

Dreijährige Pilotphase

Die Tagesstruktur bietet für Kinder ab der 1H bis und mit Orientierungsschule während fünf Tagen pro Woche eine Vorschulbetreuung, einen betreuten Mittagstisch und eine Nachschulbetreuung an (ohne Mittwochnachmittag). «Organisatorisch ist diese zeitgemässe Tagesstruktur voll in die Schule Leukerbad integriert», sagt Schuldirektor Jan Zenhäusern. «Die Betreuung wird durch pädagogisch ausgebildetes Personal sichergestellt.» Die Betreuung im Vorschulalter wird weiterhin die Kita Thermi abdecken. Das Angebot soll nach einer dreijährigen Pilotphase aufgrund der Erfahrungen und des Bedarfs weiterentwickelt werden. ■

rz



Das Bewerbungsverfahren für die Nachfolge des Briger Stadtschreibers Eduard Brogli läuft auf Hochtouren.

FOTO ARCHIV MENGIS MEDIA

Das Rennen um Broglis Nachfolge

Brig-Glis Die Suche für die Nachfolge des zurücktretenden Stadtschreibers Eduard Brogli läuft. Wer das einflussreiche Amt übernehmen wird, ist offen. Offenbar gibt es auch Interessenten aus der aktuellen Stadtverwaltung.

Bekanntlich tritt der Briger Stadtschreiber Eduard Brogli nach 20-jähriger Tätigkeit Ende August von seinem Amt zurück. Die freie Stelle ist ausgeschrieben und das Bewerbungsverfahren läuft. Wer Broglis Nachfolge antreten wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt offen. So viel zu den derzeitigen Fakten. Wer also tritt spekulativ ab September das einflussreiche Amt des höchsten Beamten der Stadtgemeinde an? Mögliche Kandidaten gibt es zweifellos viele. Nach RZ-Informationen sollen darunter auch Namen der aktuellen Verwaltung sein: CVP-Stadtrat Daniel Studer soll sich angeblich interessieren oder sich zumindest immer wieder dahingehend äussern.

Delikate Ausgangslage

So zumindest ist aus seinem engeren Umfeld zu erfahren. Der 32-jährige Betriebsökonom arbeitet bei der Danet AG als Projektleiter

und sitzt seit Juni 2019 in der Briger Exekutive. Ob er sich tatsächlich bewirbt, ist offen. Fest steht: Falls dies der Fall ist, kann davon ausgegangen werden, dass er bei der Ausarbeitung des entsprechenden Stellenprofils im Stadtrat in den Ausstand getreten ist. Den heiklen Umstand wollte Studer auf Anfrage aber nicht kommentieren. Hingegen lässt er durchblicken, dass er von seinen angeblichen Avancen für das Amt auch schon gehört habe. Gerüchte kommentiere er aber nicht.

«Fähigste Person wird eingestellt»

Ein anderer Name, über den für die Schlüsselposition auch gemunkelt wird, ist der von Evelyn Allenbach-Brenner. Sie ist seit 1999 bei der Stadtgemeinde tätig und bildet zusammen mit dem Stadtpräsidenten und dem Stadtschreiber das Präsidialamt. Ihr Büro liegt genau zwischen selbigen, sie kennt die verwaltungsinternen Abläufe in- und auswendig und gilt in verschiedenen Bereichen als erste Ansprechperson. Hat sie sich bereits beworben? «Das sage ich nicht», so ihre vielsagende Antwort. Auch Stadtpräsident Louis Ursprung lässt sich nicht in die Karten blicken und will das laufende Verfahren nicht kommentieren. Nur so viel: Es seien bereits Bewerbungen eingetroffen und die fähigste Person werde nach dem ordentlichen Bewerbungsprozess eingestellt. ■ **Peter Abgottspon**

Ferienregion Leukerbad

Vermarktung verbessern

Der Verein Leukerbad Tourismus – geführt durch die My Leukerbad AG – ist für die Vermarktung der touristischen Angebote der Ferienregion Leukerbad zuständig. Dazu gehören nebst Aktivitäten im Bäderdorf auch die touristischen Anlässe der Gemeinden Albinen, Inden und Varen.

Fehlende Informationen und Anlaufstellen

Wer beispielsweise in Varen einen Dorfrundgang mit einer Weindegustation vorhat und sich vorab via Internet auf der Webseite von My Leukerbad über die Anbieter und die Konditionen erkundigen will, findet keine passenden Informationen. «Unser Internetauftritt ist tatsächlich in die Jahre gekommen, sodass wir in einem ersten Schritt diesen modernisieren und verbessern wollen», sagt Urs Zurbriggen, seines Zeichens neuer CEO der My Leukerbad AG. Will heissen: Die Arbeitsgruppen, bestehend aus Mitgliedern von My Leukerbad, Leuk Tourismus und Naturpark Pfyn-Finges, streben einen einheitlichen Auftritt an, um sämtliche regionalen Leistungsangebote besser sichtbar zu machen. «Da jede Tourismusorganisation eine eigene Homepage hat, arbeiten wir in erster Linie daran, Schnittstellen wie einen gemeinsamen Veranstaltungskalender zu bauen», sagt Dominique Russi, Präsident von Leuk Tourismus. Dennoch schliesse er es nicht aus, dass zu einem späteren Zeitpunkt die drei Organisationen ihre touristischen Angebote auf einer einzigen Internetseite bündeln würden, so Russi weiter. Doch damit will man es nicht bewenden lassen. Denn: «Uns ist bewusst, dass Gäste, die vor Ort in den Dörfern unterwegs sind, auch entsprechende Informations- und Anlaufpunkte brauchen, um sich besser orientieren zu können», meint Zurbriggen. So ist die Rede davon, dass in den Gemeinden Albinen, Inden und Varen lokale Beratungsstellen eingerichtet werden sollen. Spruchreif ist indes noch nichts. «My Leukerbad ist für den Inhalt von Informations- und Kommunikationsmassnahmen zuständig und weniger für den Standort», meint der CEO von My Leukerbad dazu und verweist darauf, dass die jeweiligen Gemeindebehörden darüber entscheiden würden, ob Dorfläden oder Gemeindebüros sich dafür eignen. Der dritte Partner im Bunde, der Naturpark Pfyn-Finges, hat vor allem den Feriengast im Blick. «Wir versuchen, uns stets an die Sicht des Gasts zu erinnern. Denn diese ist wichtiger als alle anderen Details wie beispielsweise die Gestaltung des Internetauftritts», nimmt Peter Oggier, Direktor vom Naturpark, Stellung zu den monatlich stattfindenden Workshops der strategischen Arbeitsgruppe. ■ **Thomas Allet**



Zur besseren Vermarktung der Ferienregion (Bild: Varen) will My Leukerbad das Marketing umkrepeln.

bis 70%

Sonderverkauf

viel Qualität für wenig Geld

MÖBEL FURRER

Kantonsstrasse 41, 3930 Visp Telefon 027 948 02 00 www.moebel-furrer.ch

lerntherapie.
mariette burgener diana stöpfer

- Schulprobleme
- Prüfungsangst
- Richtig Lernen lernen
- Fehlende Motivation
- Noten ungenügend
- Elternberatung
- Keine Lernorganisation
- Lerncoaching, alle Stufen, auch LAP
- Vorbereitung/Zeitmanagement für Jahresprüfungen

Alle Angebote richten sich an Primar-, OS-, Kollegium-, FMS-Schüler, Lernende und Erwachsene

Diana Stöpfer **Mariette Burgener**
027 / 946 61 60 027 / 945 15 03



www.lerntherapie-visp.ch

WILLISCH

Licht- und Werbetechnik 

Mörel-Filet | T 027 927 13 67 | www.willisch.team *Alles im richtigen Licht*

30 Jahre Plattenlegergeschäft Briggeler Martin AG – Ihr Spezialist für Plattenarbeiten



Am 1. Februar 1990 wird das Einzelunternehmen «Plattenlegergeschäft Briggeler Martin» durch Martin Briggeler gegründet. Nach 22 Jahren folgt die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. In diesem Jahr feiert das Unternehmen mit seinen Mitarbeitenden das 30-jährige Jubiläum. Das Plattenlegergeschäft zeichnet sich durch präzise Plattenarbeiten und eine langjährige Berufserfahrung aus. Um den Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden, setzt die Aktiengesellschaft auf eine hochwertige Arbeitsweise und Servicequalitäten.

Plattenlegergeschäft Briggeler Martin AG Brig-Glis

Verwirklichen Sie Ihren Traum vom Neubau oder planen Sie Sanierungs- und Umbauarbeiten? Dann sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner. Wir legen besonderen Wert auf die umfangreiche Beratung unserer Kunden und stehen Ihnen gerne für Fragen rund ums Plattenlegen zur Verfügung.

Wir sagen danke!

Anlässlich unseres 30-jährigen Jubiläums wollen wir uns bei unseren Kunden für Ihr Vertrauen und Ihre langjährige Treue bedanken. Sehr gerne stehen wir Ihnen auch weiterhin als zuverlässiger Ansprechpartner zur Seite und freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft mit Ihnen.

30 Jahre Plattenlegergeschäft Briggeler Martin AG -Ihr Spezialist für Plattenarbeiten



INTELLEKTUELLE INZUCHT TÖTET DIE KULTUR



PETER
Bodenmann

Kultur stirbt nicht im Binntal

Ist Oskar Freysinger ein Intellektueller? Warum durfte der selbst ernannte Intellektuelle Freysinger im «Ofenhorn» nicht auftreten? Ist dies, wie David Biner suggeriert, ein Skandal?

Oskar Freysinger ist kein Intellektueller, sondern ein begabter fremdenfeindlicher Geschichtenerzähler, der die SVP im Wallis aufgebaut hat. Seine Erben im Oberwallis wollen mit ihm nichts mehr zu tun haben. Franz Ruppen, Patrick Hildbrand, Michael Graber sind typische CVP-Politiker, die in den falschen Suppentopf gefallen sind. Selbst in Freysingers Kampf gegen die Homo-Ehe lassen sie den abgewählten Staatsrat einfach hängen.

Oskar Freysinger stellt seine Bücher jeweils in der Buchhandlung Zur Alten Post in Brig vor. Von Diskriminierung keine Spur. Er hat immer noch eine vorab proletarische Basis, die ihn verehrt. Sie kaufen seine Bücher, ohne sie zu lesen. Aber verkauft ist verkauft im doppelten Wortsinn.

Oskar Freysinger hat als SVP-Wahlkampfleiter für die Westschweiz – wenn wir Christoph Blocher glauben wollen – krass versagt. Er brachte die Kantonalparteien nicht auf Kampftemperatur. Und Papa Parmelin war auch kein Rennpferd im Stall der Fremdenfeinde.

Es gibt im Oberwallis viele Hoteliers und Beizerinnen, die mit der SVP sympathisieren. Auch wenn deren Zahl leicht rückläufig ist.

Die meisten von ihnen würden sich freuen, wenn Freysinger bei ihnen auftreten würde. Stattdessen wollte er das «Ofenhorn» im Binntal mit seinem Auftritt beglücken. Er hoffte auf eine Absage, um sich einmal mehr als Opfer darzustellen. Was auch gelang. Wenn ein Hotel oder ein Restaurant eine Veranstaltung nicht will, gibt es elegantere Lösungen als ein Nein. Man muss nur die Miete genug hoch ansetzen und schon löst sich jedes Problem in warmer Luft auf.

Anfang der Neunzigerjahre machte die SP Schweiz – deren erfolgreicher Präsident ich war – eine Umfrage: Wir wollten wissen, wie viele national gesinnte, fremdenfeindliche Wählerinnen und Wähler es in der Schweiz gibt. Um das Potenzial der SVP einschätzen zu können. Es waren damals rund ein Viertel der Stimmberechtigten. Daran hat sich seither wenig geändert. 2015 gewann die SVP die Wahlen, weil sie mobilisieren konnte. 2019 verlor sie die Wahlen, weil der fremdenfeindliche Quark nicht überzeugte. 2019 wählten 120 000 Stimmberechtigte weniger SVP als 2015.

In einem Punkt hat Freysinger recht: Es ist sinnvoll, wenn politische Parteien im öffentlichen Raum streiten. Denn niemand deckt die eigenen Schwächen besser auf als die spitzfindigen unter den politischen Gegnern. Das ist des Pudels Kern. ■



OSKAR
Freysinger

Linker Kulturfilz

Sie sind so schön tolerant untereinander, so offen für Gleichgesinnte, sie teilen sich die Subventionen und Auszeichnungen so freigebig unter Gleichdenkenden auf! Willkommen im linken, ach so politisch korrekten Literaturfilz, der das Monopol der Kreativität, der Intelligenz und des Herzens für sich beansprucht. Hier wird die Überlegenheit des linken Einheitsdenkens über die Kritikfähigkeit zur Tat.

Wer nicht links steht, der denkt nicht, wer das Herz nicht am linken Platz hat, empfindet nichts, wer nicht links schaltet, verdient zur Strafe Ausgrenzung, Shitstorms, eingeschlagene Windschutzscheiben, Brandanschläge, Baseballschlägerpädagogik. Alles schön tolerant, um die Gedanken wieder zurecht – das heisst nach links – zurücken.

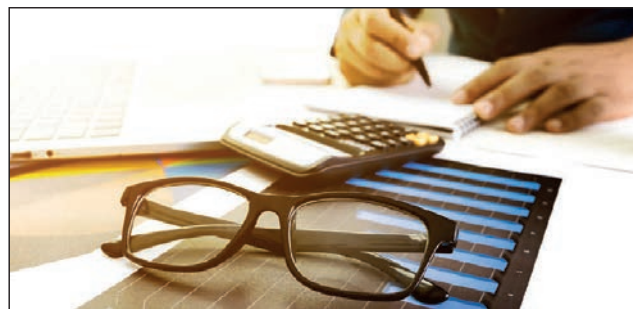
Meinungsfreiheit heisst in diesen Kreisen, auf dem rechten Auge blind zu sein. Toleranz heisst, im Namen ebendieser Toleranz nicht genehme Bücher schlechtzumachen, zu ignorieren oder gar zu verbieten und deren Autoren auszuschliessen.

Nicht die literarische Qualität macht in diesem Filz den Wert eines Buches aus, sondern die Konformität des Autors mit dem von der linken Gedankenpolizei vorgegebenen Dogma.

Wer aber nur «einheitlich» denkt und keine anderen Meinungen zulässt, verarmt intellektuell und erleidet geistig das Schicksal des

Kaninchens, das verreckt, weil ihm das trockene Brot fehlt, um seine Zähne abzuwetzen. Kunst nährt sich von Vielfalt, Gegensatz, Disput, Erfindungsgeist, Grenzdenken und Antikonformismus. Gleichschaltung schafft einen geschmacklosen Einheitsbrei, der anödet und von der eigenen Moralinsäure zersetzt wird. In der Kunst gibt es keine allein seligmachende Wahrheit, sondern verschiedene Wege zu ihr. Die Kunst darf alles, nur nicht das dürfen müssen, was alle tun. Kunst muss Grenzen sprengen, neue Dimensionen erkunden, Türen öffnen. Sie braucht den Durchzug gegensätzlicher Winde, sonst wird sie schwindstüchtig.

Leider ist die Rechte selber am linken Kulturmonopol schuld. Seit Jahrzehnten überlässt sie die Felder der Kultur, der Erziehung, des Sozialen und der Medien kampflos der Linken. Die Aushöhlung der Bourgeoisie durch «revolutionäre» Besetzung dieser Bereiche, in denen sich das Gehirn der Menschen so leicht waschen und «verlinken» lässt, ist Tatsache geworden. Darum ist es wichtig, den kulturellen Bereich wieder auszubalancieren und von seiner Linkslastigkeit zu befreien. Zum Wohl der Kameraden selbst, die an der eigenen Gedankenarmut zugrunde gehen. Das heisst aber Kampf, denn niemand gibt kampflos seine Pfründen auf, die Linke schon gar nicht. ■



Infoabend, 3. Februar 2020

Sozialversicherungsfachfrau / Sozialversicherungsfachmann mit eidg. Fachausweis

Arbeiten Sie im Sozialversicherungsbereich?

Wir bereiten Sie gezielt auf die eidgenössische Berufsprüfung vor. Je nach Anmeldezahlen aus dem Wallis, findet ein Teil des Unterrichts im Wallis (Visp) und ein Teil in Thun statt.

Ort: **Berufsfachschule Oberwallis**

Zeit: **18.00 – 19.00 Uhr**

Anmeldung erwünscht unter www.wksbern.ch/faSoz

Beratung: **Alain Portmann**, alain.portmann@wksbern.ch



BRIG GLIS

**Stadtgemeinde
Brig-Glis**

Ihre neue Herausforderung ab 1. Mai 2020

Sekretärin (Sachbearbeiterin) 40% in der Stadtbibliothek / Mediathek Wallis - Brig

Ihre Aufgaben

In dieser vielseitigen Funktion führen Sie einerseits das Sekretariat und übernehmen andererseits die Personaladministration sowie die Rechnungsführung und unterstützen die Direktion.

Das Erteilen von mündlichen und schriftlichen Auskünften an externe und interne Kunden zählt ebenso zu Ihren Aufgaben wie das Betreuen unserer Besucher/Kunden während der Öffnungszeiten der Mediathek Wallis-Brig.

Die Mitarbeit in Arbeitsgruppen und bei der Umsetzung von Projekten runden Ihr Aufgabengebiet ab.

Ihr Profil

Sie verfügen idealerweise über eine kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung sowie über mehrjährige Berufserfahrung.

Interesse an der Bildung wie auch ein versierter Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln werden vorausgesetzt.

Als dienstleistungs- und kundenorientierte Persönlichkeit sind Sie initiativ, flexibel und selbstständig. Im Weiteren können Sie sich auf Französisch (A2) verständigen und schätzen dies auch.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und weitgehend selbstständige Tätigkeit, ein kollegiales Umfeld in einem motivierten Team. Die Anstellungsbedingungen und die Besoldung richten sich nach den Vorgaben der Stadtgemeinde Brig-Glis.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis **14. Februar 2020**, vorzugsweise per E-Mail an Frau Benita Imstepf, Direktorin Mediathek Brig, die Ihnen auch für weitere Auskünfte zur Verfügung steht (027 607 15 05, benita.imstepf@admin.vs.ch).



WALKER HAUSTECHNIK

Wir suchen einen motivierten

Spengler/Dachdecker

Wir wünschen:

- Fähigkeitsausweis als Spengler/Dachdecker
- Berufserfahrung von Vorteil
- Führerschein Kat. B
- Flexibilität und Belastbarkeit
- selbständiges Arbeiten

Wir bieten Ihnen:

- aufgestelltes und dynamisches Team
- vielseitige Tätigkeit
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Arbeitsort Oberwallis

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf senden Sie an:

Walker A & M Haustechnik AG

Andreas Walker
3986 Ried-Mörel

Telefon 027 927 31 72

info@walker-ht.ch • www.walker-ht.ch

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**



Auch MGB-Bahnhöfe sollen bis Ende des Jahres rauchfrei sein

Region Auch MGB-Bahnhöfe und Perrons sollen schon bald grösstenteils rauchfrei werden. Die Einrichtung von «Raucherbereichen» soll in der zweiten Jahreshälfte erfolgen.

Noch darf auf den Bahnhöfen und Perrons der Matterhorn Gotthard Bahn (MGB) sowie jenen der Gornergratbahn (GGB) nach Herzenslust gequalmt werden. Im Gegensatz zu den Perrons der SBB, wo das Rauchen seit letztem Sommer nur noch in ausgewiesenen Bereichen gestattet ist. Doch schon bald soll der Zigarettenkonsum auch bei MGB und GGB kontrolliert erfolgen.

Bis Ende Jahr rauchfrei

Wie Mediensprecher Jan Bärwalde erklärt, wollen MGB und GGB in der zweiten Jahreshälfte damit beginnen, auf ihren Bahnhöfen und Perrons Raucherzonen einzurichten. «Dabei orientieren wir uns am Vorbild anderer Bahnunternehmen», sagt er. Heisst in der Praxis: Auf den Bahnhöfen werden separate Raucherbereiche

ausgewiesen, ansonsten ist das Rauchen untersagt. «Es handelt sich dabei um kleine bauliche Anpassungen», sagt Bärwalde. «Der Aufwand ist daher relativ gering.» Spätestens Ende Jahr soll dann die neue Regelung auf dem gesamten Streckennetz von MGB und GGB gelten.

BLS fast fertig

Derweil sind die Oberwalliser BLS-Bahnhöfe bereits seit Längerem mit Raucherbereichen ausgestattet beziehungsweise es darf bei kleineren Stationen nur noch vor dem Bahnhof geraucht werden. «Die Umsetzung der Massnahmen bezüglich «rauchfreie Bahnhöfe» an unseren 118 Bahnhöfen ist fast abgeschlossen. Es laufen noch wenige Abschlussarbeiten», fasst BLS-Medien-sprecher Stefan Dauner zusammen. ■ mm



Ausgequalmt: Auf den Perrons der MGBahn darf bis Ende Jahr nur noch begrenzt geraucht werden.

ANZEIGE



Kinderbrille zum Nulltarif.

Bei Fielmann erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre eine komplette Brille aus der Basis-Kollektion mit 3 Jahren Garantie. Inklusive Fassung sowie dünnsten, vollentspiegelten und kratzfesten Gläsern. Der Anspruch besteht im Rahmen der Grundversicherung bei Vorlage eines augenärztlichen Rezepts und unter Berücksichtigung von Franchise und Selbstbehalt.



fielmann.ch

fielmann

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 700x in Europa. 40x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Brig**, Simplon Center, Kantonsstrasse 58, Telefon: 027 922 46 00. fielmann.ch



RENAULT
Passion for life

Garage Elite AG Raron
Kantonsstrasse 46
3942 Raron

Helmut Walker

E-Mail: mail@garageelite.ch
Tel. 027 934 12 12
Natel: 079 446 25 68



Für einen guten ersten,
zweiten und dritten Eindruck.



5 JAHRE
WERKSGARANTIE KM
UNLIMITIERT*

Entdecken Sie unsere N Line-Modelle:
i30, New Tucson und i30 Fastback.

* Die europäische Hyundai 5-Jahre-Werksgarantie ohne Kilometerbeschränkung gilt nur für Fahrzeuge, welche ursprünglich vom Endkunden bei einem offiziellen Hyundai-Partner (in der Schweiz und dem Europäischen Wirtschaftsraum) erworben wurden, entsprechend den Bedingungen im Garantiedokument. Mehr Infos auf hyundai.ch/garantie



Ihr Hyundai Partner im Oberwallis
Auto Pfammatter GmbH, Kantonsstrasse 77, 3930 Eychholz, Telefon 027 946 89 89



Automobil-Fachmann/-frau



Telmo Figueiredo bei der Arbeit an einem Auto und neben seinem Lehrmeister Patrick Franzen (Bild rechts).

Visp Für die Lehre als Automobil-Fachmann sind technisches Verständnis und handwerkliches Geschick gefragt. Fähigkeiten, über welche Telmo Figueiredo verfügt. Als Auszubildender im 3. Lehrjahr bereitet er sich derzeit intensiv auf die bevorstehenden Abschlussprüfungen vor.

«Ich habe mich schon als Kind für Autos und die dazugehörige Technik interessiert», sagt der 19-Jährige, der in Zermatt wohnt und jeden Tag nach Visp an seinen Arbeitsplatz pendelt. So ist es kein Zufall, dass er gleich nach dem Abschluss der 3. OS die Ausbildung zum Automobil-Fachmann beginnt. Vorher absolviert er noch eine Schnupperlehre und ist dann «erst recht begeistert», sagt er. Zur Ausbildung gehören der wöchentliche Besuch der Berufsfachschule in Visp sowie überbetriebliche Kurse in Sitten. Doch all das ist für ihn bald zu Ende. Er ist im dritten und letzten Lehrjahr und bereitet sich intensiv auf die im Frühling stattfindenden Abschlussprüfungen vor.

Vielfältiger Beruf

Als gute Voraussetzungen für die Lehre zum Automobil-Fachmann gelten unter anderem handwerkliches Geschick, technisches Verständnis oder auch logisches Den-

ken. «Man darf sich auch nicht zu schade sein, schmutzige Hände zu bekommen», sagt Telmo Figueiredo augenzwinkernd. Denn wer sich um das Innenleben eines Fahrzeugs kümmert, kommt un-

«Ich habe mich schon als Kind für Autos interessiert»

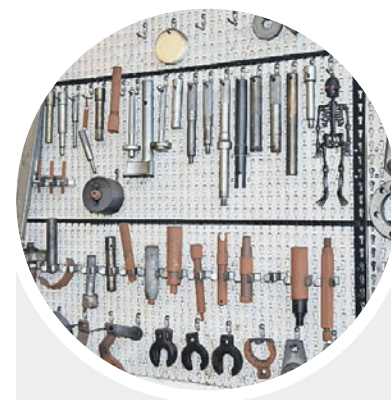
Telmo Figueiredo

weigerlich regelmässig mit Öl und Schmutz in Berührung. Auch Hartnäckigkeit sei hie und da wichtig, erklärt er. Insbesondere bei der Suche nach einem Defekt. «Es kommt vor, dass die einzelnen Werte korrekt sind und das Auto immer noch nicht funktioniert wie es sollte», sagt er. Dann braucht es Ausdauer, Geduld und

Fingerspitzengefühl. Zu den täglichen Arbeiten eines Automobil-Fachmanns gehören in erster Linie die Wartung, allgemein als «Service» bekannt, und während des Frühlings und Herbsts werden dann schon fast im Akkord Pneu gewechselt. Wenn Telmo Figueiredo bei seiner Tätigkeit auf elektrische Probleme stösst, so kann er sich als Automobil-Fachmann auch diesen annehmen. Doch wenn es vertiefter und komplexer wird, kümmert sich dann eher ein Automobil-Mechatroniker darum.

Erfahrungen sammeln

Dessen Ausbildung dauert im Gegensatz zum Fachmann vier Jahre. Eine derartige Weiterbildung nach der Lehre kann sich Telmo Figueiredo gut vorstellen. Vordergründig möchte er sich aber auf die bevorstehenden Lehrabschlussprüfungen konzentrieren. Zu weit vorausblicken will er noch nicht. Entsprechend stehen seine konkreten Zukunftspläne noch nicht fest. Sicher ist aber, dass er künftig dem Beruf treu bleiben will und entsprechende Erfahrungen sammeln möchte. «Die verschiedenen Abläufe eines Motors sind faszinierend. Das ist meine grosse Leidenschaft», sagt er. ■ Peter Abgotzpon



Job-Infos

Dauer der Lehre
3 Jahre

Anforderungen:

- Abgeschlossene Volksschule
- Eignungstest AGVS
- Hohes technisches Verständnis
- Handwerkliches Geschick
- Logisches Denken
- Exakte und sorgfältige Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Gute Umgangsformen (Kundenkontakt)

Bildung und berufliche Praxis

In einem Garagenbetrieb für Personenwagen oder Nutzfahrzeuge

Schulische Bildung

1 bis 1½ Tage pro Woche an der Berufsfachschule

Berufsverhältnisse

Automobil-Fachleute arbeiten in Garagenbetrieben. In der Regel spezialisieren sie sich auf bestimmte Automarken. Automobil-Fachleute sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt.

Abschluss

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Automobil-Fachmann/-frau EFZ»

Weiterbildung

Berufsprüfung Automobil-diagnostiker/in, Automobil-Verkaufsberater/in, Werkstattkoordinator/in, Höhere Fachprüfung, Höhere Fachschule, Fachhochschule

Weitere Informationen unter:

www.berufsberatung.ch



Arno Wintermantel in seiner ehemaligen Praxis in Stalden. An den Wänden hängen einige seiner Bilder.

«Ich konnte immer dort arbeiten, wo andere Leute Ferien machen»

Stalden Fast 15 Jahre lang deckte Arno Wintermantel als Tierarzt in Stalden das ganze Saaser- und Mattertal ab. Seit rund einem Jahr ist er nun im Ruhestand und kann sich ganz seinem grossen Hobby widmen, der Malerei. Ein Nachfolger konnte bis jetzt nicht gefunden werden.

Den Räumlichkeiten im ehemaligen Konsumgebäude in Stalden sieht man es kaum an, dass hier bis vor Kurzem ein Tierarzt gearbeitet hat. An den Wänden hängen selbst gemalte Bilder, in den Regalen liegen Kunstbände, auf einem kleinen Tischchen steht ein Schachspiel – Arno Wintermantel hat seine ehemalige Praxis in ein Atelier verwandelt. «Andere Menschen halten ihren Urlaub auf unzähligen Fotos fest, ich male Bilder. Denn wenn ich male, so schaue ich mir die Gegend genauer an», sagt er. Von jeder seiner ausgedehnten Reisen ist er mit vier bis fünf Bildern heimgekehrt. So sind im Laufe der Jahre über 200 Bilder entstanden. Als eines seiner Lieblingsbilder bezeichnet er eine Hafenszene in Cadaqués, einer kleinen, idyllischen spanischen Stadt nahe der französischen Grenze, wo der berühmte Salvador Dali seine Kindheit verbracht hatte. Im Atelier hängen auch Bilder aus Marokko, das er vor vielen Jahren mit seinem VW-Käfer erkundete. «Ein Araber wollte mir dort meine

Frau abkaufen.» 50 Kamele und 20 Esel habe dieser ihm geboten, erzählt Wintermantel schmunzelnd und fügt an: Seine Frau habe er noch immer. Seit seiner Jugend malt der heute 69-Jährige, der sich überlegte, Maler oder Zeichenlehrer zu werden oder doch Landschaftsarchitekt. Am Ende entschied er sich für ein Tiermedizinstudium in München.» Doch die Kunst reizte ihn immer. Während seines Studiums in München schaute Wintermantel manchmal in der nahe

«Andere halten ihren Urlaub auf Fotos fest, ich male Bilder»

gelegenen Kunstakademie vorbei und hätte dort sogar einen Studienplatz bekommen: «Aufgewachsen in Ihringen, einem kleinen Dorf zwischen Colmar und Freiburg im Breisgau, galt bei uns die Mentalität: Wenn du was angefangen hast, so ziehst du es auch durch.» So absolvierte er sein Studium und doktorierte in Ulm. Danach arbeitete er drei Jahre in Heilbronn und anschliessend fünf Jahre im Toggenburg. «Ich war nie auf der Suche nach einem möglichst lukrativen Job», erzählt Wintermantel, «viel

wichtiger war es mir, in landschaftlich reizvollen Orten zu leben. Ich konnte immer dort arbeiten, wo andere Menschen Ferien machen.» Einer dieser Orte ist Lunac, ein kleines Dorf rund 100 Kilometer nordöstlich von Toulouse. «Auf der Heimreise vom Urlaub trank ich im Nachbardorf einen Kaffee und erfuhr zufällig, dass in der Gegend ein Tierarzt gesucht wurde.» 20 Jahre lang war er dann dort als Tierarzt tätig und schwärmt noch heute von seinem Haus aus dem 12. Jahrhundert, indem er lebte. «Auch heute noch, 15 Jahre später, werde ich auf der Strasse erkannt und spontan zum Essen eingeladen, wenn ich mal in Lunac zu Besuch bin», sagt er. Als seine einzige Tochter schulpflichtig wurde, wollte Wintermantel in ein deutschsprachiges Land ziehen. «In einer Fachzeitung las ich, dass im Wallis ein Tierarzt gesucht wird.» Damals wusste er gar nicht, wo genau dieses Wallis in der Schweiz ist. Der Deutsche bekam den Job in Stalden und bereut es nicht: «Durch meine Arbeit lernte ich hier wunderschöne Ecken kennen. Wo sonst kann ich ein Tier behandeln und im Hintergrund präsentiert sich mir ein Panorama mit Matterhorn?» In seinem weiträumigen Gebiet legte der Tierarzt jährlich 25 000 Autokilometer zurück. Das ist nicht jedermanns Sache und so gibt es bis jetzt keinen Nachfolger in Stalden. Nach 15 Jahren als Tierarzt verfolgt Wintermantel nun neue Projekte. Im Mai stellt er in Töbel seine Bilder aus. ■ Frank O. Salzgeber

Schweizer Musikgrössen covern Songs von Stefanie Heinzmann

Region In der ersten Staffel der Schweizer Ausgabe von «Sing meinen Song – Das Schweizer Tauschkonzert» ist auch Sängerin Stefanie Heinzmann mit dabei. Schweizer Musikgrössen werden dabei ihre Songs neu interpretieren.

Das Konzept der Sendung «Sing meinen Song – Das Schweizer Tauschkonzert» ist einfach. Mehrere Musikerinnen und Musiker werden zusammen an einen exotischen Ort gebracht und spielen sich dort eigene Interpretationen der Songs ihrer Kolleginnen und Kollegen vor. Anschliessend kann der/die Musiker/Musikerin, dessen/deren Songs gecover wurden, entscheiden, wer die Aufgabe am besten gelöst hat.

Heinzmann macht Auftakt

In der ersten Schweizer Version der Show ist auch Stefanie Heinzmann mit dabei. Gleich am ersten Abend werden ihre Musikkollegen und -kolleginnen die Songs der Eyhol-

zerin interpretieren. Heinzmanns Hits werden dabei von Loco Escrito, Francine Jordi, Ritschi, Marc Storage, Steff la Cheffe und Seven, der als Gastgeber amtiert, gecover. Zum Abschluss erfolgt dann noch eine Show mit Duetten. Gedreht wurde im letzten Jahr auf der Insel Gran Canaria. Über die Dreharbeiten sagt Gastgeber Seven: «Die Dreharbeiten in Gran Canaria waren unglaublich emotional: Es wurde viel gestaunt, gelacht und geweint. Aber vor allem bewiesen meine Gäste, warum sie zu den besten Musikern des Landes gehören.» Daneben gehört es zum Konzept der Sendung, dass die Musikerinnen und Musiker zwischen



Illustre Musikerrunde: Loco Escrito, Steff la Cheffe, Stefanie Heinzmann, Seven, Francine Jordi, Ritschi und Marc Storage.

FOTO TV 24

den Interpretationen ihrer Werke auch über Privates reden. «Der Zuschauer wird nicht nur seine Lieblingssongs neu entdecken, er wird auch hinter die Fassaden schauen. Und so vielleicht das eine oder an-

dere sorgfältig gehütete Geheimnis erfahren», sagt Gastgeber Seven. «Sing meinen Song – Das Schweizer Tauschkonzert» läuft ab dem 21. Februar auf dem Schweizer Privatsender TV 24. ■

Martin Meul

Daniel Yule wünscht sich eine «fordernde» Frau

Region Die potenzielle Traumfrau von Daniel Yule muss den Skistar «fordern». Das verriet der «Kitzbühel-Sieger» kürzlich in einem Interview.

Daniel Yule ist der Überflieger der Saison. Auf den Slalomstrecken reiht der 26-Jährige derzeit Sieg an Sieg. In Kitzbühel überzeugte er mit einem wilden zweiten Lauf und sicherte sich den Sieg. Daniel Yule liebt die Herausforderung. Privat fehlt ihm aber noch die richtige Frau zum ganz grossen Glück. Wie der Technikspezialist in einem Interview mit der «Schweizer Illustrierten» (SI) verriet, ist er derzeit Single. Allerdings hat Yule eine klare Vorstellung, wie seine Traumfrau sein sollte. «Sportlich, das ist wenig überraschend», sagt er. «Vor allem aber muss sie mich fordern, gerade im Gespräch.» Intellektuell darf es für den Slalomcrack also auch privat gerne eine Herausforderung sein. Menschen, die nur Ja sagen, interessieren Yule wenig, ob in der Liebe oder im Sport. «Zu Hause am Familientisch wurde stets viel diskutiert, und auch im Gespräch mit meinem Trainer mag ich es, wenns mal hart auf hart geht. Ohne Kritik komme ich ja nicht weiter», so Daniel Yule gegenüber der SI. ■

Martin Meul

Liebeslust & Liebesfrust

«Sexratgeber von meiner Freundin»

Liebe Anke

Meine Freundin und ich sind seit einem Jahr zusammen. Nun hat sie mir zum Jahrestag einen Sexratgeber gekauft. Ich bin völlig verunsichert und weiss nicht, was sie damit meint. Ich habe sie gefragt und sie meinte nur, um mehr Abwechslung in unser Liebesleben zu bringen. Ist das wirklich so oder steckt mehr dahinter? Ich bin jetzt völlig verunsichert. ■

Marco

Lieber Marco

Ich finde es toll, dass du deine Gedanken auf Papier bringst. Vielleicht möchte dir deine Freundin einfach ein Kompliment machen und traut dir und euch viel mehr zu, als du meinst. Zudem zeugt es ja auch von Vertrauen, wenn sie so ein Geschenk macht. Viele wünschen es sich und trauen sich nicht, so etwas zu machen. So könnt ihr auch zusammen schauen, was euch interessiert. Bei einem Kochbuch als Geschenk macht man sich nicht so viele Gedanken darüber, oder? Dabei ist es genau das Gleiche. Man teilt seinem Gegenüber mit, dass er oder sie neue Sachen ausprobieren kann. Ein Sexratgeber ist eine tolle Idee. Dadurch kommt man miteinander ins Gespräch,



Sexualtherapeutin Anke Schöffler.

man kann Zeit zusammen verbringen, Neues entdecken, leben und geniessen und eventuell auch darüber lachen. Denn lachen ist ganz wichtig in einer Beziehung und vor allem auch mal beim Sex. Es löst die Spannung und kann verbinden. Also nutzt die Chance und probiert neue Rezepte des Lebens und der Zweisamkeit aus. Ich wünsche euch viel Spass dabei. ■

Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

«Der Respekt gegenüber den Tschäggättä geht verloren»

Wiler Er lebt für das Brauchtum der Tschäggättä mit Herz und Seele. Heinrich Rieder (55) ist passionierter Schnitzer und will mit seiner Dauerausstellung das Brauchtum für die Nachwelt erhalten.

Heinrich Rieder, vor vier Jahren haben Sie die «Blaue Stube» eröffnet. Was steckt dahinter?

Eigentlich wollte ich ein Museum machen. Aber aus finanziellen Überlegungen musste ich die Idee zurückstellen. So bin ich auf dieses alte Gebäude gekommen, das der Gemeinde Wiler gehört. Hier habe ich eine Erlebniswelt rund um die Lötschen-

taler Fasnacht eingerichtet. Besucher können selbst Hand anlegen, eine Larve schnitzen und bemalen oder ein Tschäggättü-Kostüm anziehen. Zudem kann man auf alten Fotografien und Materialien sehen, wie man im Lötschentäl früher «gefasnachtet» hat. Und natürlich findet man auch Masken in der Ausstellung.



Zur Person

Vorname Heinrich **Name** Rieder
Geburtsdatum 20. Juli 1965 **Fami-**
lie verheiratet, zwei Söhne **Beruf**
Schreiner **Funktion** Gemeindeg-
angestellter **Hobbys** Velo fahren

Warum ist es Ihnen und Ihrer Familie so wichtig, das alte Brauchtum zu bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen?

Einerseits haben wir sehr viel Material wie Masken, Bilder und Gegenstände, die wir aufbewahren. Andererseits haben wir uns dem Brauchtum verschrieben und haben eine grosse Passion für das Tschäggättü. Schon meine Eltern waren eng mit dieser Tradition verbunden. Heute sind es vor allem mein Bruder Andreas und meine Familie, die sich für das Brauchtum interessieren. Das ist tief in uns verwurzelt und schwer zu erklären.

Bald beginnt die Lötschentaler Fasnacht. Spüren Sie schon ein Kribbeln...

(lacht) Natürlich ist es speziell. Ich freue mich, zusammen mit meinen Kollegen diesen wunderschönen Brauch wieder auszuüben. Aber das Tschäggättü an sich ist für mich das ganze Jahr präsent.

Inwiefern?

Das zeigt sich daran, dass ich das ganze Jahr über auf der Suche nach Sachen oder Gegenständen bin, die ich für eine Maske oder ein Kostüm verwenden kann. Das geht so weit, dass mich meine Frau beispielsweise auf einer Wanderung ermahnt, ich solle dieses oder jenes liegen lassen und nicht immer ans Tschäggättü denken. Das hält mich allerdings nicht davon ab, die besagten Gegenstände später dann doch zu holen (grinst).

Sie führen nicht nur die «Blaue Stube», sondern haben auch einen Maskenkeller, den Ihre Eltern ins Leben gerufen haben. Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie die vielen Hundert Larven mit den verschiedenen Ausdrucksformen sehen?

Es ist für mich immer wieder eine Entdeckungsreise, wenn ich mich im Maskenkeller umsehe. Wir haben viele alte, traditionelle Larven, aber auch viele Masken aus der Neuzeit. Die alten Larven sind eher zweidimensional gehalten und primitiv geschnitzt, während die neueren Masken die Handschrift von irgendwelchen Bildern oder Vorgaben im Netz tragen.

Mit anderen Worten: Der Kreativität für eine Larve sind keine Grenzen gesetzt...

Das ist das Schöne an diesem Handwerk. Ich habe erst kürzlich mit einem Schnitzer aus der Deutschschweiz gesprochen, der uns darum beneidet, dass wir bei der Herstellung der Masken so viele Freiheiten haben. Jeder kann machen, was er will, ohne die Tradition zu verletzen. Ich

bin erstaunt, wie viele junge Schnitzer wunder-schöne Masken herstellen. Auch bei den Kostümen gibt es keine klaren Spielregeln.

Die Masken sind sehr starr und unbeweglich, und doch wirken sie lebendig und haben eine enorme Ausstrahlungskraft. Warum sind die Besucher davon so fasziniert?

Eine Maske hat etwas Geheimnisvolles und Mystisches. Jede Maske ist anders im Ausdruck und man kann alles und nichts hineininterpretieren. Es ist auch eine Art Kunst, einer Maske einen Ausdruck zu verleihen, der den Betrachter in seinen Bann zieht.

Inwiefern unterscheidet sich Ihr Schnitzstil von demjenigen Ihrer Eltern?

Mein Vater hat eher sogenannte Standardmasken hergestellt, während meine Mutter eine richtige Künstlerin war. Sie hat alle Ideen im Kopf gehabt und ohne Bilder oder Skizzen sehr schnell geschnitzt. Sie hat sich ihren Stil über ihre Kreativität angeeignet. Das ist eine grosse Begabung. Ich hingegen arbeite teils mit einer Vorlage, das heisst, wenn ich ein Motiv oder ein Bild im Netz sehe, dann versuche ich, dieses Motiv zu schnitzen. Ich lasse bei der Arbeit zwar meine Kreativität einfließen, aber die eigentliche Idee stammt nicht von mir.

Eine schöne Maske allein reicht nicht aus. Was braucht es, damit eine Tschäggättä Ihren Vorstellungen entspricht?

Das ist wie bei einer Maske. Es braucht Ideen, und die muss man umsetzen. Nicht nur das Aussehen ist wichtig, auch die Bewegungen machen eine Tschäggättä aus. Aber auch hier gilt: Schönheit liegt im Auge des Betrachters. Was einem gefällt, ist für den anderen ein Tabu. Eine perfekte, wuchtige Tschäggättä sieht sicher schön aus, aber auch eine lumpenhafte, alte Tschäggättä kann durchaus ihren Reiz haben.

Ende der 1980er-Jahre wurde das Brauchtum im Tal auf den Kopf gestellt. Waren bis dahin die Tschäggättä nur tagsüber unterwegs, haben die Jugendlichen gegen den Willen der politischen Behörden einen Protestmarsch durchgeführt, um dem Brauchtum auch abends und in der Nacht zu frönen. War dieser Aufstand wichtig, um das Brauchtum in die Neuzeit zu retten?

Es war wichtig zu zeigen, wie sehr der Brauch den Jugendlichen am Herzen liegt. Darum hat man diesen Protestmarsch durchgeführt. Der Grund lag darin, dass in dieser Zeit das Tschäggättu tagsüber praktisch nicht mehr ausgeführt wurde. Das heisst, der Brauch war kurz vor dem Erliegen. Hätten die Behörden damals ein striktes Nachtverbot ausgesprochen, wäre das Brauchtum wohl eingegangen. So aber hat sich das Tschäggättu in einer anderen Form in die Neuzeit gerettet.

Heute, knapp 30 Jahre später, ist der sogenannte Tschäggättu-Loif das grösste touristische Ereignis im Tal. Dabei laufen



nicht nur einheimische Männer mit, sondern auch Auswärtige sowie Frauen und Kinder. Wie stehen Sie dazu?

Der Umzug an sich ist für mich eine reine Kommerzveranstaltung. Viele Männer, Frauen und Kinder laufen als Tschäggättä verkleidet durchs Tal und die Vereine bereichern sich daran. Das stört mich enorm. Zudem hat der Umzug mit dem eigentlichen Brauchtum nichts zu tun. Genauso wenig, wie wenn eine Tschäggättä von Beiz zu Beiz geht. Trotzdem muss man sagen, dass der Anlass für die Zuschauer einmalig ist. So viele Tschäggättä vor so einer einmaligen Kulisse zu sehen – das gibt es sonst nirgends.

Sie sprechen es an: Der Ursprung des Brauchtums steht im Spagat zur touristischen Entwicklung des Tals. Waren die Tschäggättä früher eher grob und haben ihre vermeintlichen Opfer mit Russ und Asche beschmiert, ist es heute mehr ein touristisches Schau-laufen. Bedauern Sie diese Entwicklung?

Man muss aufpassen, dass sich das Brauchtum nicht zu sehr in eine falsche Richtung entwickelt. Natürlich ist der Tourismus heute nicht mehr wegzudenken. Dazu gehören auch die vielen Gäste, die gerade während der Fasnachtszeit ins Lötschental kommen. Aber das Tschäggättu hatte ursprünglich keinen touristischen Hintergrund, sondern hat den Einheimischen dazu gedient, aus ihrem Alltag auszubrechen und sich auszutoben. Das geht heute ein bisschen verloren.

Wie können die Tschäggättä ihre Echtheit bewahren, ohne die Regeln der Neuzeit zu verletzen?

Das ist schwierig. Einerseits wollen die Touristen und Einheimischen, dass das Brauchtum möglichst authentisch wiedergegeben wird, und die

Tschäggättä sie auch mal härter anpacken. Andererseits soll eine Tschäggättä nur als Fotosujet erhalten. Hier einen guten Mittelweg zu finden, ist nicht einfach. Viele Gäste und Einheimische sind zwar tolerant, wenn sie von einer Tschäggättä angegriffen werden. Aber der Respekt gegenüber dem Brauchtum geht schon ein bisschen verloren.

«Das Brauchtum ist für unser Tal Gold wert»

Das Tschäggättu ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Wie wichtig ist das Brauchtum für das Lötschental?

Dieser Brauch ist für unser Tal Gold wert. Allein in der Vergangenheit sind sehr viele Besucher wegen der Tschäggättä ins Tal gekommen. Es ist ein faszinierender Brauch, der eine unheimliche Anziehungskraft ausübt. Das stelle ich auch immer wieder fest, wenn ich im In- oder Ausland als Werbeträger unterwegs bin. Diese Art von Werbung ist unbezahlbar. Darum habe ich Mühe damit, wenn es Stimmen gibt, die sagen, dass man das Brauchtum nicht in alle Welt hinaustragen sollte. Gerade heute, wo viele Tourismusorte alle Register ziehen, um Gäste anzulocken, ist es sehr wichtig, dass man das Brauchtum promotet. Sicher muss man nicht an jeder Veranstaltung als Tschäggättä auflaufen, aber wenn ein grosser Player ruft, ist es wichtig, unser Brauchtum auch ausserhalb des Tals zur Schau zu stellen. ■

Walter Bellwald

Nachgehakt

Ich werde dieses Jahr auch als Tschäggättä unterwegs sein. **Ja**
 Meine Tragmasken sind unverkäuflich. **Joker**
 Das Brauchtum wird ausserhalb des Tals zu sehr zur Schau gestellt. **Nein**

DER JOKER DARF NUR EINMAL GEZOGEN WERDEN.



So ernähren Sie sich gesund

Wie sieht gesunde Ernährung aus? Was ist wichtig? Und was ist richtig? Die RZ hat dazu 10 Tipps.

1 VIELSEITIG ESSEN

Gesund essen bedeutet, die Vielfalt zu genießen. So tragen Sie dazu bei, sich ausgewogen zu ernähren und dem Körper die wichtigsten Nährstoffe in ausreichender Menge zu sichern. Tipp: Bevorzugen Sie Pflanzliches und wechseln Sie regelmässig die Zutaten.

2 FÜNF PORTIONEN OBST UND GEMÜSE

Idealerweise setzt sich die Tagesration aus zwei Portionen Obst und drei Portionen Gemüse zusammen. Wenn möglich sollten es frische und saisonale Produkte sein. Wie lässt sich die Tagesration erreichen? Ein Tipp: Schneiden Sie morgens einen Apfel, eine Banane oder Erdbeeren ins Müsli oder gönnen Sie sich einen gemischten Salat zum Mittagessen.

3 DIE MAHLZEIT IN RUHE GENIESSEN

Je schneller Sie essen, desto mehr schaufeln Sie in sich hinein, bevor Sie ein Sättigungsgefühl verspüren. Deshalb gilt: langsam essen. Die Mahlzeit genießen. Bewusst essen. Eine Herausforderung im (oft) stressigen Alltag.

4 ZUCKER UND SALZ NUR IN MASSEN

Zucker liefert relativ viele Kalorien. Essen Sie Süßes nur gelegentlich. Auch ein Übermass an Salz ist unter Umständen nicht gut. Mehr als sechs Gramm Salz pro Tag sollten es nicht sein. Tipp: Würzen Sie lieber mit Kräutern aller Art.

5 MILCHPRODUKTE, FISCH UND WENIG WURST

Milch und Milchprodukte wie Käse, Joghurt oder Quark enthalten Kalzium und Eiweiss. Diese Produkte sollte man täglich essen. Fisch gehört ein- bis zweimal die Woche auf den Speiseplan. Fleisch hingegen stellt zwar eine wichtige Quelle für Protein und B-Vitamine dar, doch gilt insbesondere rotes Fleisch in grösseren Mengen als riskoreich.

6 IMMER VIEL TRINKEN

Wasser ist ein lebenswichtiger Bestandteil des Körpers. Unter anderem durch Schwitzen und Verdunstung verliert der Organismus Flüssigkeit. Rund eineinhalb Liter pro Tag sollten Sie deswegen trinken. Am besten sind Wasser oder Tee.

7 FETTE BEWUSST WÄHLEN

Verwenden Sie möglichst pflanzliche Öle wie zum Beispiel Rapsöl, denn sie enthalten wichtige Fettsäuren. Vermeiden Sie versteckte Fette. Diese kommen zum Beispiel oft in Wurst, Süßigkeiten, Fertigprodukten und Fastfood vor.

8 VOLLKORN SOLL ES SEIN

Setzen Sie auf Brot, Nudeln und Reis. Diese kohlenhydratreichen Lebensmittel erhöhen den Ballaststoffanteil in Ihrem Essen. Ballaststoffe sättigen länger, lassen den Blutzuckerspiegel langsamer ansteigen und beugen Verstopfungen vor.

9 DIE GERICHTE MÖGLICHST SCHONEND ZUBEREITEN

Garen Sie warme Speisen nur so lange wie nötig, verwenden Sie möglichst wenig Wasser und vermeiden Sie zu hohe Temperaturen. So erhalten Sie die Nährstoffe weitestgehend und beugen der Bildung von schädlichen Substanzen vor – etwa Acrylamid.

10 VIEL BEWEGEN

Zu einem gesunden Lebensstil gehört viel Bewegung. Bauen Sie in den Alltag zum Beispiel kleine Spaziergänge ein oder nehmen Sie häufiger das Rad statt das Auto. Das erleichtert, das Gewicht zu halten und beugt vielen Krankheiten vor.

Abnehmen? Ja und auch...

Als Ernährungstrainerin SHS berate ich dich zu:

- Unterstützung bei Eisenmangel, Verdauungsbeschwerden, Nahrungsmittelunverträglichkeiten... Zahlreiche Beschwerden werden mit der angemessenen Ernährung positiv beeinflusst
- Bedarfsgerechte Ernährung: Familientisch, Fitness, Veganer, Wechseljahre, Senioren, Sport
- Brainfood: Ernährung für viel Kopfarbeit von Schülern, Studenten, Computerarbeit

Darf ich dich begleiten, Gutes für dich und deine Gesundheit zu tun?
Es würde mich freuen.

Flavia Salzgeber
Ernährungstrainerin SHS
3942 Raron

Termin nach Absprache, auch abends.
Infos und Anfragen 078 749 80 12 /
www.flowfood.ch

Chochträff im März: Sporternährung



Für mehr Leichtigkeit – nicht nur auf der Waage

Ernährungspsychologie als Alternative zur klassischen Ernährungsberatung in Visp/Bern. Das eigene Körpergewicht ist nicht nur eine Sache der richtigen Ernährung oder regelmässigen Bewegung, sondern vor allem des inneren Wohlbefindens. Die folgenden Themen können sich auf dein Gewicht auswirken:

- Gefühle wie Einsamkeit, Stress, Frust oder Langeweile

- Kompensation der eigenen Unzufriedenheit mit Essen
- Fehlendes und geringes Selbstwertgefühl
- Bedürfnisse anderer sind wichtiger als die eigenen

Bei mir bist du richtig, wenn du dir nicht nur auf der Waage, sondern in deinem ganzen Leben mehr Leichtigkeit wünschst.

www.nicolejulen.ch



Nicole Julen
Coaching

Dipl. Coach und Beraterin (ECA)
+41 79 583 11 31
coaching@nicolejulen.ch
www.nicolejulen.ch



«Du bist, was du verdaust!

Eine gute und ausgewogene Ernährung ist ein wesentlicher Pfeiler unserer Gesundheit. Wichtig sind die Herkunft und Qualität der Zutaten, die liebevolle Zubereitung und ein genussvolles, gemütliches Essen. All das macht sogar Spass!

Darm krank, alles krank!

Jede noch so gesunde Nahrung muss erst von unserem Verdauungsapparat verarbeitet werden. Funktioniert das nicht wie vorgesehen, dann sind Beschwerden vorprogrammiert: bspw. Reizdarm, allergischen Reaktionen oder

Kopfschmerzen. 30 bis 40 Prozent der Bevölkerung leiden an unklaren Bauchbeschwerden wie Blähungen oder Bauchkrämpfen.

Bei KiraMed – Zentrum für Naturheilkunde und integrative Medizin – legen wir unser Augenmerk sowohl auf die Ernährung als auch auf eine gesunde Verdauungstätigkeit. Wir halten auch regelmässig Vorträge zum Thema «Darm und Ernährung».

Nächster Termin: 28. Februar 2020

Weitere Infos publizieren wir rechtzeitig auf unserer Webseite. www.kiramed.ch



JFB

JAGGI FREI BRÜGGER

Wir sind ein überregional tätiges Architekturbüro mit attraktiven und vielseitigen Aufträgen und suchen zur Verstärkung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

ZEICHNER / ZEICHNERIN EFZ Fachrichtung Architektur

Ihr Profil:
Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre als Zeichner/in Fachrichtung Architektur oder Hochbauzeichner/in. Sie besitzen CAD-Kenntnisse, vorzugsweise ArchiCAD und MC-Office. Ebenfalls verfügen Sie über fundierte Ausführungserfahrung. Zudem sind Sie teamorientiert, souverän im Umgang mit Kollegen, Kunden sowie Unternehmern.
Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sind ebenfalls erwünscht.

Ihre Aufgaben:
Erstellen von Vorprojekt- und Bauprojektplänen sowie Ausführungs- und Detailplänen. Planbearbeitung in allen Bauphasen, selbständige Abklärungen mit Unternehmern und Fachplanern.

Wir bieten:
Eine interessante und abwechslungsreiche Arbeitsstelle in angenehmer Arbeitsatmosphäre in einem jüngeren Planungsteam mit sehr vielfältigen Projekten in der Umgebung Frutigland / Berner Oberland. Zeitgemässe Arbeitsmittel, fortschrittliche Arbeitsbedingungen und eine angemessene Entlohnung sind bei uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail an frei@jfb.ch.
Bitte besuchen Sie unsere Homepage www.jfb-architekten.ch.

JAGGI FREI BRÜGGER
Architekten eth htl sia ag
Patrick Frei
Dorfstrasse 13
3714 Frutigen
033 672 80 80
frei@jfb.ch

Sozial medizinisches Zentrum Oberwallis

Wir unterstützen Menschen in herausfordernden Situationen dabei, so selbstbestimmt und selbständig wie möglich leben zu können. Sind Sie motiviert, Ihren Teil dazu beizutragen?

Dann erwarten Sie ab dem **1. März 2020** oder nach Vereinbarung im **Spitex-Team in Leuk/Steg** in Teilzeit neue Herausforderungen als

Mitarbeiter/in Hauswirtschaft und Betreuung (Teilzeit)

Sie erwartet eine verantwortungsvolle und weitgehend selbständige Tätigkeit zu Hause bei Ihren Kunden, die sich auf Ihren Besuch und Ihre positive Einstellung freuen.

Detaillierte Infos zur Stelle und zu unseren interessanten Anstellungsbedingungen finden Sie auf jobs.smzo.ch

Wir freuen uns auf Ihre **Online-Bewerbung** bis zum **14. Februar 2020**.



Produkte der Arbeitssicherheit (z.B. von 3M) –
GRATIS; 1 Paar Gummistiefel ab Einkauf von Fr. 50.00)

MIWAL AG | WORKWARE
Kantonsstrasse 1, Eychholz (bei ValaisSport Outlet)

Steuererklärung vom Profi über 40 Jahre Erfahrung

Beat Walch
Treuhand-Steuerberatung
Postfach 988
3960 Siders

079 436 81 09
b.walch@bluewin.ch

Für Visp + Zermatt
bitte Termin vereinbaren



Walch Consulting



WALKER HAUSTECHNIK

Wir suchen einen motivierten

Sanitärmoniteur/ -installateur

Wir wünschen:

- Fähigkeitsausweis als Sanitärmoniteur/ -installateur
- Berufserfahrung von Vorteil
- Führerschein Kat. B
- Flexibilität und Belastbarkeit
- selbständiges Arbeiten

Wir bieten Ihnen:

- aufgestelltes und dynamisches Team
- vielseitige Tätigkeit
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Arbeitsort Oberwallis

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung

Nach Vereinbarung bieten wir eine

Lehrstelle als Sanitärmoniteur

Bewirb dich bei uns!

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf senden Sie an:

Walker A & M Haustechnik AG

Andreas Walker
3986 Ried-Mörel

Telefon 027 927 31 72
info@walker-ht.ch • www.walker-ht.ch

WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.



www.sopo.ch

MÖBEL UND TEPPICHE

Kantonsstrasse 3
3930 Eychholz

Tel. 027 946 30 40
Fax 027 946 77 40

Lieferung und Montage inbegriffen
Ausgenommen Bahn- und Elektrowege

SOPO
SOPO
SOPO
SOPO ag

Wohnungsräumungen & Entsorgungen

077 49 63 999



BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters



Autoankauf aller Marken

— Occasionen & Service & Reparaturen —

Sierre - Agarn

079 534 92 27



RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch



Bereit für das Finalturnier: Spieler Yoann Freysinger (l.) und OK-Chef Kai Waldenberger.

Badminton-Elite trifft sich in Brig

Brig-Glis Erstmals überhaupt wird an diesem Wochenende eine Schweizer Badminton-Meisterschaft im Oberwallis ausgetragen. Vom Heimverein Olympica Brig sind zwei Spielerinnen und ein Spieler beim Finalturnier dabei.

Am 1. und 2. Februar steht die BFO-Turnhalle in Brig ganz im Zeichen des Badminton-Sports. Jeweils 16 Spielerinnen und Spieler beziehungsweise Doppelpaare kämpfen in den fünf Kategorien Herren- und Dameneinzel, Herren- und Damendoppel sowie Mixed um den Schweizer Meistertitel.

Drei Teilnehmer vom BC Olympica

Um am Finalturnier in Brig teilnehmen zu dürfen, zählt man entweder zu den Top 8 seiner Kategorie oder hat sich im Qualifikationsturnier durchgesetzt, das heuer in Yverdon-les-Bains ausgetragen wurde. Vom BC Olympica Brig traten insgesamt sechs Spielerinnen und Spieler an. Die im Einzel schon vorqualifizierte Marion Varrin schaffte auch im Damendoppel mit Partnerin Eugénie Chappuis den Einzug ins Finalturnier. Im Mixed konnte sich Laura Blumenthal trotz einer Fingerverletzung mit Partner Dominik Bütkofer fürs Finalturnier qualifizieren. Yoann

Freysinger gewann seine ersten drei Herren-einzel souverän. Im entscheidenden vierten Spiel konnte er sich schliesslich in drei Sätzen gegen Tibo Bernetti durchsetzen. Die anderen drei Olympica-Vertreter Michelle Fux, Manuel Manca und Janno Millius schafften die Qualifikation nicht.

Schwierige Aufgaben für Oberwalliser

OK-Chef und Trainer Kai Waldenberger schätzt die Chancen der Oberwalliser Teilnehmer unterschiedlich ein: «Im Achtelfinal hat Varrin gegen die ähnlich stark einzuschätzende Milena Schnider ihre Chance. Alles, was dann kommt, wäre Zugabe.» Im Viertelfinal müsste Varrin dann wohl gegen eine Top-4-Spielerin antreten. Ganz schwierig wird es im Doppel: Dort warten gleich die als Nummer 1 gesetzten Céline Burkhart/Nicole Schaller. Optimistisch ist Waldenberger für Blumenthal: «Sie kann im Mixed weit kommen. Ich traue ihr sogar eine Medaille zu.» Freysinger ist im Achtelfinal gegen den langjährigen NLA-Spieler und U40-Europameister Oliver Colin laut Waldenberger «leicht zu favorisieren». Im Viertelfinal würde dann mit Christian Kirchmar, die Schweizer Nummer 2, ein gewaltiger Brocken warten. Freysinger nimmt das schwere Los gelassen: «Als klarer Aussenseiter könnte ich befreit aufspielen. Ich kann – er muss gewinnen.» ■

fos

Badminton Interclub NLB

BC Olympica auf dem Weg zum Gruppensieg

Brig-Glis Der BC Olympica Brig spielt eine starke NLB-Saison: Nach zehn Runden führen sie die Westgruppe mit 28 Punkten an. In den Aufstiegsplayoffs würden die Oberwalliser allerdings mit dem BC Adliswil auf einen nicht minder ambitionierten Verein treffen.

Eine Woche vor dem Finalturnier der Schweizer Badminton-Meisterschaften absolvierte der BC Olympica Brig die zehnte Runde im Interclub – wiederum sehr erfolgreich.

Generalprobe fürs Finalturnier geglückt

Die Oberwalliser setzten sich im Kantonsderby gegen St-Maurice durch. Erstmals in dieser NLB-Saison gelang den Brigern ein 8:0-Sieg. Damit ist die Generalprobe für die kommenden Schweizer Badminton-Meisterschaften den drei Olympica-Brig-Teilnehmern Yoann Freysinger, Laura Blumenthal und Marion Varrin geglückt: Freysinger spielte an der Seite von Blumenthal erfolgreich im Mixed und konnte zusammen mit Manuel Manca auch das Herrendoppel für sich entscheiden. Varrin gewann ihr Dameneinzel souverän und behielt auch im Damendoppel zusammen mit Michelle Fux das bessere Ende für sich. Damit liegt das Badminton-Team aus Brig nach zehn Runden mit zwei Punkten Vorsprung auf Neuenburg an der Tabellenspitze der NLB Westgruppe. Einzig gegen das Drittplatzierte Yverdon-les-Bains zogen die Briger bisher mit 3:5 den Kürzeren. Damit steuert der Aufsteiger eindeutig auf den Gruppensieg zu.

Adliswil dominiert Ostgruppe

Die Gruppensieger der West- und Ostgruppe müssen im Playoff den Aufsteiger in die NLA unter sich ausmachen. Schaffen die Briger den Gruppensieg, steht als letztes Hindernis wohl nur noch der BC Adliswil einem NLA-Aufstieg im Weg. Mit 16 Punkten Vorsprung auf das zweitklassierte Uni Basel dominieren die Zürcher die Ostgruppe nach Belieben. Der ehemalige NLA-Verein will den Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse unbedingt. ■

Frank O. Salzgeber

Die Tabelle

NLB Westgruppe

	Runden	Spiele	Sätze	
1. Olympica Brig	10	54 : 26	182 : 98	28
2. Neuenburg	10	50 : 30	172 : 125	26
3. Yverdon-les-Bains	10	47 : 33	170 : 134	24
4. Einigen/Spiez	10	44 : 36	158 : 140	22
5. Genf	10	41 : 39	134 : 151	22
6. Sitten	10	33 : 47	135 : 165	16
7. St-Maurice	10	26 : 54	110 : 174	11
8. Rousseau	10	25 : 55	113 : 187	11

Mondkalender

- 30** Donnerstag 🐛
Früchte einkochen, Fruchttag

- 31** Freitag 🐛
Früchte einkochen, Fruchttag

- 1** Samstag 🐛 ab 01.29 🐛
Harmonie in der Partnerschaft, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

- 2** Sonntag 🐛
Harmonie in der Partnerschaft, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

- 3** Montag 🐛 ab 12.30 🐛
Harmonie in der Partnerschaft, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

- 4** Dienstag 🧑🧑
Blütentag

- 5** Mittwoch 🧑🧑 ab 20.04 🐛
Blütentag

- Neumond 23.02.

- zunehmender Mond 02.02.

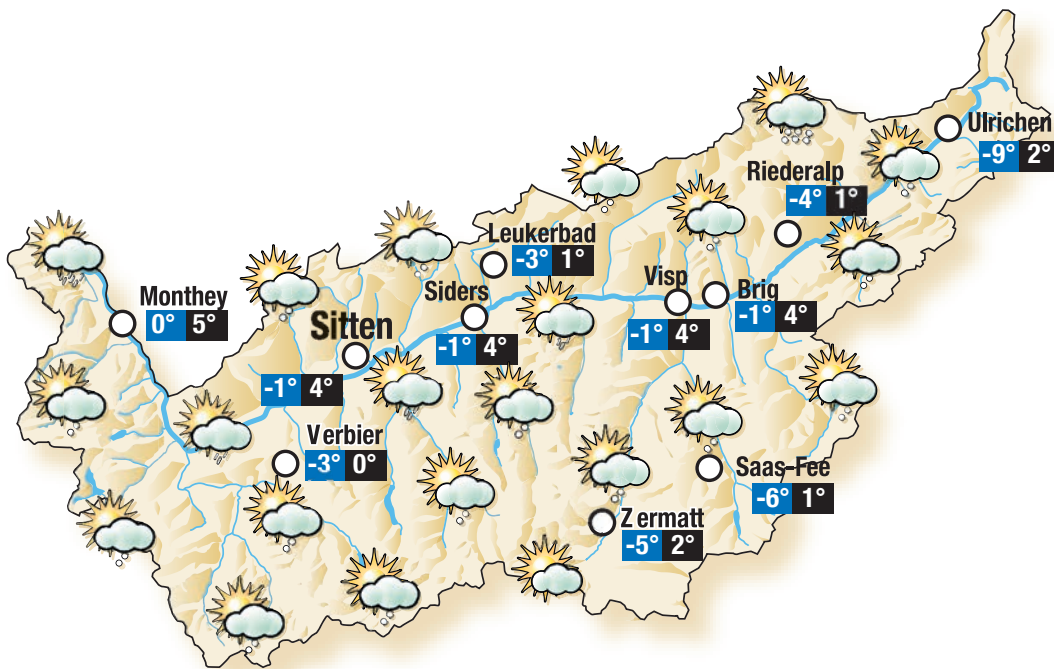
- Vollmond 09.02.

- abnehmender Mond 15.02.

Wetter

Zunehmend bewölkt, bis zum Abend nass

Der Tag beginnt freundlich und teilweise sonnig. Am Vormittag nimmt die Bewölkung zu, am Nachmittag zeigt sich die Sonne kaum noch. Bis zum Abend kommt auch etwas Regen und ab rund 1000 bis 1800 Metern Schneefall auf. Die Temperaturen sind am Morgen vielerorts leicht frostig und erreichen am Nachmittag in Sitten und Brig etwa 4 Grad. Auf den Bergen weht ein mässiger Westwind. Morgen Freitag stellt sich nach dichteren Wolken recht sonniges und mildes Wetter ein.



Die Aussichten

Tag	Ort	Höhe	Min	Max
Freitag	Rhonetal	1500 m	4°	10°
Samstag	Rhonetal	1500 m	3°	8°
Sonntag	Rhonetal	1500 m	4°	9°
Montag	Rhonetal	1500 m	5°	12°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📡

Sudoku (mittel)

7		3					9	4
9		5	3	1				
			9	8			3	1
3	5		8			6		
			6	7	5	2		
6	2					1	5	
	7	4			6			
					8	3	7	2
		2			9			8

8	9	4	9	5	7	3	1	1
2	3	7	2	1	4	8	6	5
5	1	9	6	3	6	4	2	8
7	5	1	3	9	8	4	9	6
3	8	2	9	7	5	1	6	4
6	4	9	6	1	8	2	7	3
1	3	1	5	8	7	9	6	2
9	2	6	1	4	7	2	6	9
4	8	9	4	5	6	2	8	7

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



Rätsel

Gewinnerin Nr. 3: Martine Pfaffen, Ausserberg

Seil zum Segelzusammenholen	▼	militärische Wagenkolonne	▼	Schweiz. Dramatiker, † 1910	ein Saturnmond	Stadtpatronin von Köln	▼	südam. Knollenfrucht	Schlucht in Graubünden	▼	Autokz. Kanton Glarus			
Schweiz. Politiker, † 1977	▶		▼		▼	positiv, optimistisch	▶	7			▼			
▶		4		Jacken ohne Ärmel		abgestanden	▶							
Hüter einer Schafherde			▶	italienische Hafenstadt	▼				franz. Chansonsängerin		Abk.: Orts- teil			
Schweiz. Sängerin, † 2018 (Lys)	▶					Unter- körper- teil		chinesi- scher Poli- tiker †	▶		▼			
▶			▶	österr. Ort in Tirol		Vulkan- gestein	▶	2						
eurasi- scher Staaten- bund	Wind im Süden Frankreichs	Wein- stock	▶				▶	griechi- scher Buch- stabe		6	dt. TV- Magazin- sendung			
grosser Alpen- gletscher	▶		▶				▶	8	Segel- stange		dt. Anti- terror- einheit (... 9)			
▶						altjapani- sches Brett- spiel	▶	Berg östlich von Luzern	▶		▼			
Reich- tum in Über- fülle		Abk.: Konkurs- ordnung		Be- hälter	▶					5				
Sonder- anbot	▶	9			▶		▶	1	Autor von 'Die Elenden'	▶				
Name Noahs in der Vulgata	▶					1	2	3	4	5	6	7	8	9

Umzugs-Rabatt bis zu 70%
Bänder / Stoffe / Dekoartikel etc.

Ashanti
Deko & Geschenke

BERNINA SHOP
www.bernina-shop.ch

Ab Februar/März neue Adresse:
Gliserallee 8 – 3902 Brig-Glis

Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.
Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: wettbewerb@mengisgruppe.ch
Einsendeschluss ist der 3. Februar 2020. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 3, 2020

S	K	S	G											
P	I	A	N	O		E	I	N	S	T				
R	O	S	A	I		S	A	U	C	E				
E	M	A	R	N	I	I	H	N						
R	A	C	L	E	T	T	E		E	U				
R	I	E	G	E	T	O	L	E						
J	I	L	I	R	E	V	A	L						
			D	E	V	O	T	H	L					
H	I	E	R	L	A	U	T	O						
E	L	F	L	A	B	A	H							
A	R	C	H	A	E	O	L	O	G	I	E			
A	L	I												

PFOERTNER

Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. Achtung, jetzt wird es interessant: Eine lange gehegte Hoffnung könnte bald in Erfüllung gehen. Beim Gedanken daran darf Ihr Herz ruhig höher schlagen!

Stier 21.4. – 20.5. Das Tempo der anderen raubt Ihnen den Atem. Dabei brauchen Sie mit jenen gar nicht Schritt zu halten! Gönnen Sie sich die Zeit und die Ruhe, die Sie benötigen!

Zwillinge 21.5. – 21.6. Sie sind zurzeit im Kleinkrieg des Alltags gefangen und kommen vom Hundertsten ins Tausendste. Dem entkommen Sie, indem Sie Schritt für Schritt vorgehen.

Krebs 22.6. – 22.7. Für organisatorische Aufgaben haben Sie ein geschicktes Händchen. Sie fühlen sich wohl, wenn Sie anderen helfen und beistehen können. Machen Sie sich nützlich!

Löwe 23.7. – 23.8. Sie haben hohe Erwartungen an diese Woche, aber die Dinge entwickeln sich nicht optimal. Seien Sie mit dem Status quo zufrieden und freuen Sie sich auf die Abende!

Jungfrau 24.8. – 23.9. Ihre Kreativität öffnet Sie für neue Projekte. Sie entdecken zudem eine neue Art, mit anderen im Team zu arbeiten. Das führt das, was Sie anpacken, zum Erfolg.

Waage 24.9. – 23.10. Sie können sich beruflich in eine schwierige Situation bringen, wenn Sie in unerfreuliche Dinge verwickelt werden. Halten Sie sich an Ihre konkreten Aufgaben!

Skorpion 24.10. – 22.11. Eine unterschwellige Befürchtung begleitet Sie, doch Sie können unbesorgt sein. Ihre Sorge wird sich nicht bestätigen! Die Sterne meinen es derzeit gut mit Ihnen.

Schütze 23.11. – 21.12. In der Partnerschaft spielen die Kleinigkeiten des Alltags eine grosse Rolle. Es bestehen einige Unklarheiten, die es gemeinsam zu besprechen und beizulegen gilt.

Steinbock 22.12. – 20.1. Ganz nahe möchten Sie jetzt bei Ihrem Partner sein. Suchen Sie die Geborgenheit und schaffen Sie eine romantische Atmosphäre, in der Sie beide geniessen können!

Wassermann 21.1. – 19.2. Ihre Belastungen sind spürbar und der Schwung ist jetzt erst mal raus. Gönnen Sie sich eine Erholungspause und lassen Sie sich von anderen nicht weiter antreiben!

Fische 20.2. – 20.3. Jemand versucht immer wieder, Sie zu belehren, und weist Sie regelmässig auf dieselben Punkte hin. Klären Sie die Angelegenheit, bevor die Situation eskaliert!

KRAV MAGA FÜR EINSTEIGER



KURS: 11.03. – 29.04.2020

8 Lektionen à 75 Minuten, CHF 160.- p. P.
immer mittwochs von 18.00 - 19.15 Uhr

im Sportcenter Olympica Gamsen



Information & Anmeldung bis 09.03.2020 unter
www.kravmaga-oberwallis.ch/einsteigerkurs

Love & Light Mützen mit Liebe von meiner Mutter gestrickt

Fr. 5.– pro Mütze gehen an
Zuckerpuppa in Naters

In der Zuckerpuppa Naters erhältlich



www.knittedwithloveandlight.wordpress.com

Love & Light «L&L»

facebook.com/patrick.furrer69

Valais
Wallis
CARITAS

hilft im
Wallis

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0

RZ

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat!

Themenseiten Mode und Lifestyle

Erscheinung Donnerstag, 13. Februar 2020

Anzeigenschluss Freitag, 7. Februar 2020

Verteilte Auflage 42 526 Exemplare

Leser 80 000

Kontakt

T 027 948 30 40

inserate@mengisgruppe.ch

www.1815.ch/rhonezeitung



RZ

Besuchen Sie
unsere Babygalerie
www.1815.ch



Film «1917» im Visper Kino Astoria

Visp Ausnahmeregisieur und Oscar-Preisträger Sam Mendes (Regisseur der letzten beiden James-Bond-Abenteuer «Skyfall» und «Spectre») inszeniert in seinem neusten Film «1917» in einer One-Shot-Aufnahme die höchst riskante Mission zweier Solda-



Im Kino Astoria läuft «1917». FOTO ZVG

ten in Echtzeit. Es gibt keinen Schnitt, keinen Raum für Fehler – das Ergebnis ist an Eindringlichkeit kaum zu übertreffen. So lässt Mendes das Publikum an einem nervenaufreibenden Drama teilhaben und beleuchtet den Ersten Weltkrieg aus einem modernen Blickwinkel. Die zermürbenden Kriegsjahre verdichtet er auf einen einzigen Tag, der über Leben und Tod von 1600 Menschen entscheidet. Zum Inhalt: Auf dem Höhepunkt des Ersten Weltkriegs sollen die beiden britischen Soldaten Schofield (George MacKay) und Blake (Dean-Charles Chapman) eine nahezu unmögliche Mission erfüllen. In einem unbarmherzi-

gen Wettlauf gegen die Zeit müssen sie sich tief in Feindesgebiet wagen und eine Nachricht überbringen, die verhindern soll, dass Hunderte ihrer Kameraden in eine tödliche Falle geraten. Auch das Leben von Blakes Bruder hängt vom Gelingen dieser Mission ab. Wie bereits in «Skyfall» sorgt der legendäre Kameramann und Oscar-Preisträger Roger Deakins in «1917» erneut für atemraubende Bilder und nimmt die Kinoszuhler mit in die Kommandozentralen, Schlachtfelder und Schützengräben. «1917» ist am Samstag, Sonntag und Mittwoch um 20.30 Uhr im Kino Astoria Visp zu sehen. ■ rz

www.kino-astoria.ch

Schnittkurs für Hochstammbäume

Varen/Salgesch Am 8. und 15. Februar findet in Varen respektive in Salgesch ein Grundschnittkurs für Hochstammbäume statt.

Der Kurs geht theoretisch und praktisch auf die Obstbaumformen, die Werkzeuge und Pflege wie auch auf den Aufbau- und den Unterhaltschnitt ein. Der Naturpark hilft so den Erfolg der Neupflanzungen sicherzustellen sowie vorhandene Hochstammobstbäume zu erhalten. Die Teilnehmerzahl ist limitiert und für Bewohner aus den Naturparkgemeinden kostenlos. Für Bewohner aus anderen Gemeinden kostet der Kurs 30 Franken. Die Teilnehmenden treffen sich am Samstag, 8. Februar, um 13.00 Uhr beim Parkplatz der Kirche Varen. Der Kurs dauert bis ca. 16.30 Uhr. Eine Woche später,

am Samstag, 15. Februar, wird der Schnittkurs in Salgesch angeboten. Hier treffen sich die Teilnehmenden um 13.00 Uhr beim Parkplatz der Kirche in Salgesch. Der Kurs findet anschliessend beim Bahnhof statt und dauert bis um 16.30 Uhr. Der Naturpark Pfyng-Finges bietet auch dieses Jahr wieder ein vielfältiges Kursangebot an. So findet unter anderem im April wieder der traditionelle Putztag statt, bei dem der weggeworfene Abfall im Schutzgebiet eingesammelt und sachgemäss entsorgt wird. Seit Anfang Jahr haben Interessierte zudem an jedem Mittwochnachmittag die Möglichkeit, auf der Gemmi den Bartgeier zu beobachten. ■ rz

www.pfyng-finges.ch



Richtiges Baumschneiden will gelernt sein.

FOTO PFYNG-FINGES

KINO ASTORIA VISP

Do 30.1.	20.30 h	Die fantastische Reise des Dr. Dolittle
Fr 31.1.	20.30 h	Die fantastische Reise des Dr. Dolittle
	23.00 h	Countdown
Sa 1.2.	14.00 h	Die fantastische Reise des Dr. Dolittle
	18.00 h	Platzspitzbaby
	20.30 h	1917
	23.00 h	Countdown
So 2.2.	11.00 h	Platzspitzbaby
	14.00 h	Die fantastische Reise des Dr. Dolittle
	17.00 h	Platzspitzbaby
	20.30 h	1917
Mo 3.2.	20.30 h	Der besondere Film Judy
Di 4.2.	20.30 h	Die fantastische Reise des Dr. Dolittle
Mi 5.2.	14.00 h	Die fantastische Reise des Dr. Dolittle
	18.00 h	Platzspitzbaby
	20.30 h	1917

Reservationen unter: 027 946 16 26

Tickets jederzeit verfügbar unter:

www.kino-oberwallis.ch

KINO CAPITO BRIG

Do 30.1.	20.30 h	Cinéculture: Platzspitzbaby
Fr 31.1.	20.30 h	Bad Boys for Life
Sa 1.2.	14.00 h	Spione Undercover 3D
	18.00 h	Cinéculture: Platzspitzbaby
	20.30 h	Bad Boys for Life
So 2.2.	11.00 h	Cinéculture: Nature Extra - Das geheime Leben der Bäume
	14.00 h	Spione Undercover 3D
	17.00 h	Bad Boys for Life
	20.30 h	Cinéculture: Platzspitzbaby
Mo 3.2.	18.00	Cinéculture: Nature Extra - Das geheime Leben der Bäume
	20.30 h	Cinéculture: Platzspitzbaby
Di 4.2.	18.00	Cinéculture: Nature Extra - Das geheime Leben der Bäume
	20.30 h	Cinéculture: Platzspitzbaby
Mi 5.2.	18.00	Cinéculture: Nature Extra - Das geheime Leben der Bäume
	20.30 h	Cinéculture: Platzspitzbaby

Reservationen unter: 027 923 16 58

www.kino-oberwallis.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, 1. 2., 13.30-16.30 Uhr
netzwerk5zehn

Grächen, jeweils Mittwoch
Fondue in der Gondel

Brig, 8. 2., 9.30-17.00 Uhr

Haus Schönstatt

Grundkurs im Wallis

Ausgang, Feste, Kino

Raron, 31. 1., ab 20.30 Uhr
Gemeindezentrum Scheibenmoos

Mesireccas-Night 2020

Raron, 1. 2., ab 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Scheibenmoos

Mesireccas-Night 2020

Steg, 7. 2., Festplatz

Sanpanchos Fäscht zum Stäg

Täsch, 9. 2., ab 11.30 Uhr

Hotel City im Felsenkeller, Walliser Gsottus

Visp, jede Woche am Donnerstag

Freitag und Samstag, ab 21.00-24.00 Uhr

Sonnenbar, Happy Hour

Sport, Freizeit

Visp, jeden Freitag, 16.00-20.00 Uhr
20 Jahre Pürumärt

Spiez, 30. 1., 19.30 Uhr

Noss Schulzentrum

Infoveranstaltung

Oberwallis, 3. 2., 18.00-19.00 Uhr

Berufsfachschule

Infoabend

30 Jahre Guggenmusik «Cocillos», Naters



Sarah Briw (18) und Norma Borter (20), Brig.



Angelo Casiero (6) und Laura Wyssen (7), Naters.



Desiree Wyssen (26), Ried-Brig, Michèle Wyssen (26) und Patricia Walden (25), Naters.



David Imhof (18), Bettmeralp, Gabi Eyer (23) und Jasmin Gertschen (26), Naters.



Jocelyne Cathrein (22), Brig, Adrian Clausen (21), Bellwald.



Carol Ruckstuhl (50) und Saskia Mutter (25), Naters.



Frank Ittig (37), Naters, Jeremia Faes (18), Brig, Alessia Henzen (19), Simplon Dorf.



Marina Casiero (30), Naters, Milena Roten (28), Visp.



Aurelia (5), Antumn (9) und Noah (2) Casiero, Naters.



Käthi Riedo (36), Termen, Philippe Bumann (26), Saas-Fee.

Fotos: Eugen Brigger



Sandro Imhof (43), Riederalp, Patrik Imhof (26), Mörel.



Mandy Stupf (34), Naters, Rafaela Volz (41), Glis.



Stefanie (38), Christian (38), Lias (4) und Eleni (1) Bumann, Naters.



Anina Steffen (16), Bitsch, Emely Gohl (16), Mörel.



Sophie Mounir (35), Naters, William Schmidt (1), Grenchen.



Jenny Casiero (39) und Sibylle Wyssen (38), Naters.



Sara Romina Zenklusen (27), Naters, Samira Schwery (29), Raron.



Weitere Bilder auf **1815.ch**



**Piazza-Gewinner
Samira Ritz (22)**

Lorena Zurbruggen (18), Saas-Grund, Samira Ritz (22), Naters.

**SCHGIFAHRU
IM UNNÄRWALLIS
@ANZÈRE**

58KM PISTEN - 13 INSTALLATIONEN
MODERNES SPA & WELLNESS CENTER
KOSTENLOSES KINDERPARADIES AUF DEM DORFPLATZ
IN NUR 20 MINUTEN OBERHALB SITTEN

PARTNER DESTINATION
Magic Pass

WWW.ANZERE.CH

Preis: 2 Tageskarten von Anzère im Wert von CHF 110.-

DER PREIS KANN BEI DER MENGIS DRUCK UND VERLAG AG WÄHREND DEN ÖFFNUNGSZEITEN ABGEHOLT WERDEN.

Zu verkaufen

- Sämtliche Immobilien **www.immobiliengenen.ch** (USPI Valais) 079 416 39 49
Kenzelmann Immobilien www.kenzelmann.ch 027 923 33 33
Agten Immobilien Ihr persönlicher Vermittler für Kauf und Verkauf Immobilien aller Art, agten@agtenimmobilien.ch
Wallis Immobilien www.wallisimmobilien.ch 027 946 11 40/41
Schwyzerörgelis auch Miete, Rep. und Beratung, Begleitunterricht für Anfänger 079 221 14 58
Exklusive Spezialobjekte Alphütten, Stadel usw., Agten Immobilien, 027 921 66 78
EFH, Wohnungen zu attraktiven Konditionen, www.agtenimmobilien.ch
immo-albrecht.ch Immobilienvermittlung, Gilbert Albrecht, Marianne Burgener 079 425 75 93
 Elektro **Scooter** Garbo 4, wie neu, Fr. 1000.-, Jan. 2020, neue Batterien, 027 923 25 56
Brig Günstiges Angebot! Direkt vom Handwerker zu kaufen – 4½-Zi-Whg im Neubau Bachhalteweg, 027 946 41 00
Holzmasken div. Grössen 027 956 13 86
Morier 4½ mit Lederriemen 027 956 13 86
 Grächen **Chalet** 027 956 23 56, www.Geoo.ch
4½-Zi-Whg mit Garage, Zillwald in Lax, 076 418 61 67
Immobilienverkauf zu 3 % all-inclusive, 076 560 86 87

- Leuk-Stadt **EFH** in sonniger Lage, Baujahr 2014, mit 2 Bädern, 2 Garagen, Vorplatz und Keller, ab sofort bezugsbereit 078 914 75 48
 Ried-Brig **Bauzone** 869 m², Landzone, 1980 m² VP Fr. 170 000.- Albertimmobilien, Leo Albert, 079 202 73 73
 Naters, neue top **4½ Zi-Attikawohnung** VP Fr. 770 000.-, Albertimmobilien – Leo Albrecht, 079 202 73 73
 Restaurant **Benken** in Steg. Teilzahlung mit WIR möglich 079 221 03 03
 Naters **2½-Zi-Whg** 079 338 18 82, www.Geoo.ch
4½-Zi-Whg Keller, Estrich, Garage, PP, Steg, ruhig, zentral, Pr. nach Abspr., 079 390 58 08
 Inden **1-Zi-Whg** Balkon Garage, Fr. 68 000.-, weitere Infos Fredy Kuonen, 079 416 39 49
Immobilien Kuonen Fredy Susten und Dettingen/Solothurn, Mitglied CH Immobilien-Treuhänder USPI, professionell und voller Elan verkaufen wir auch Ihre Liegenschaft, fair, preiswert und kompetent, zu 3 % Provision ohne Vorauszahlung, 079 416 39 49
Bauland 587 m², zentral, Unterems, Fr. 25 000.-, 079 435 52 05
Schafglocken gross und klein 079 440 20 08
 Brig, zentral, 80 m², luxuriös renov. **Loft** 079 465 75 64
 SN **Schafe** 079 470 69 20
Bauland in Termen 079 473 92 37
Waschkommode 80-jährig, Fr. 100.-, 079 560 68 02
 Ried-Mörel **3-Zi-Whg** Studio 079 648 75 02
TV Philips 40" Ambilight VP Fr. 300.-, 079 731 83 79

4½-Zi-Whg in Leuk-Stadt, Erdgeschoss, rollstuhlgängig, mit Einstellgarage 079 413 24 32 oder 079 830 22 67

Zu vermieten

- 4½-Zi-Whg** Brig Zentrum, Fr. 1550.- exkl. NK, 027 921 11 00
Einstellplätze Glis, Fr. 120.-/Mt., 027 921 11 00
 Ried-Brig **4½-Zi-D-Whg** mit PP, zentral, 027 923 22 55
 Brig, zentrale Lage **4½-Zi-Whg** und Garage, 027 923 22 55
 Naters, zentral, ÖV + einkaufen, grosse, helle **4½-Zi-Whg** Laminateparkettböden, Bad-Dusche, Tages-WC, gr. Essküche, gr. Südbalkon, PP und Garage, eigener Kinderspielplatz, 027 923 77 27
 Ged. **Autoeinstellpl.** Schinerstr. 14, Brig, 027 923 83 00
3½-Zi-Whg Brig, 027 924 61 40
 An der Bahnhofstr. Turtmann, schönes möbl. **Studio** PP, Balkon, Keller, Waschküche, Fr. 680.- inkl., 027 932 15 46
 N'Gampel, ab April **3-Zi-Whg** Fr. 1000.- inkl. NK, 027 932 26 59
 Visp, schönes, zentrales **Studio** Fr. 800.- und NK Fr. 50.- 027 946 25 55
 Schöne **3½-Zi-Whg** Mühlackerstr. 8, Visp, ab 1. 6., mit Garage 027 946 36 36
 Visp, zentrale **5½-Zi-Attika-Duplex-Whg** 168 m², Fr. 1650.- und NK Fr. 250.- 079 248 14 94/027 946 57 77
 Stalden **3-Zi-Whg** mit PP, nur Frau, 027 952 15 32
Termen 7-Zi-Whg mit grossem Garten, Mietzins pauschal Fr. 2500.- inkl. NK, Garage und PP, ab 1. April, 076 579 08 87

- Glis **4½-Zi-Whg** Fr. 1500.-, inkl. NK, PP, 077 407 67 62
Zimmer m. Balkon Brig, f. Studierende, Fr. 445.-, 078 641 70 66
2½-Zi-Whg PP, ruhige Lage, Susten, 078 726 47 32
 Brig, Gliserallee 57 **Parkplatz** Fr. 40.-, 078 842 11 61
 Varen **2½-Zi-Haus** möbliert, Balkon, Garage, Keller, ab 1. 3., Fr. 700.- exkl. NK, 027 473 10 42, 078 863 70 91
 Naters **1½-Zi-Whg** Balkon, Fr. 650.-, 079 219 22 91
Studio Naters, Dorf, Balkon 079 219 22 91
 Ried-Brig **5½-Zi-Whg** und Garage, Keller, 079 223 11 61
3½-Zi-Whg, Dammweg 11, Naters, 4. Stock, 98 m², 2 Balkone, Tages-WC/Bad, PP in Halle, Fr. 1220.- + NK/PP, 079 225 00 00
 Salgesch **2½-Zi-Whg** 4½-Zi-Whg, 079 259 54 75
 Brig **6½-Zi-Whg** Burgschaft, Fr. 2000.-, 079 263 96 14
 Glis **3½-Zi-Whg** möbl., Fr. 1500.-, 079 274 07 69
 Naters **4½-Zi-Whg** Fr. 1500.- inkl. NK, 079 282 81 04
 Naters **4½-Zi-Whg** Fr. 1300.- inkl. NK, 079 294 19 93
 Susten **4½-Zi-Whg** mit Waschmaschine, 120 m², ab Fr. 1500.- exkl. NK, 079 321 09 39
 Susten, ab 1. April **2½-Zi-Whg** 75 m², Fr. 980.- + NK, Waschmaschine, Tumbler, Kellerabteil 079 321 09 39
 Brig **1½-Zi-Whg** 079 349 96 64
 Brig **Einstellhalle** 110 m², Höhe 4 m, 079 349 96 64
 Brig, Rhonesandstr. 7 **3½-Zi-Whg** 78 m², 079 364 95 04
 Glis, Zwingarten 1 **2½-Zi-Whg** 49 m², Praxis, Therapien 079 364 95 04

- 4½-Zi-Whg** Keller, Estrich, Garage, PP, Steg, ruhig, zentral, Fr. nach Abspr., 079 390 58 08
3½-Zi-Dach-Whg Eggerberg, ab 1. Febr., 86 m², Estrich + Keller, Aussen PP, Fr. 950.- inkl. NK, exkl. Strom, 079 401 79 46
 Zentrum Leuk-Stadt, Kreuzgasse **ren. Wohnungen** OG 2½-Zi, Fr. 850.- + NK, DG 5½-Zi, Fr. 1100.- + NK, PP im Parkhaus Fr. 120.-, weitere Infos Kuonen Fredy, 079 416 39 49
3½-Zi-Whg Brig, Zentrum, Fr. 1650.- inkl. NK, 079 426 52 36
 Naters, Bahnhofstr. 1 **3½-Zi-Whg** renoviert mit Keller und Estrich, Fr. 1100.- exkl. NK 079 449 27 27
Lalden 4½-Zi-Whg ab März, Li, Garage, PP, Fr. 956 20 06
 Brig **Therapieraum** K. Hugo 079 562 65 42
 Gampel **2½-Zi-Whg** 079 585 86 18
 Fieschertal **3½-Zi-Whg** Balkon, Garage, Lift, 079 587 60 82
 Zentrum Brig, neue Furkastr. 15 gr. möbl. **Studio** 43 m², Fr. 800.- inkl. NK, 079 600 90 10
 Brig **6½-Zi-Whg** in EFH mit Umschwung, in sehr ruhiger Lage, Bushaltest. Stützen, geeignet für Fam. mit Kleintierhaltung, 079 600 90 10
 Leuk, neuwertige **3½-Zi-Whg** Balkon, Keller, Abstellplatz f. Auto, 079 628 15 27
Parkplatz Naters, Landstr., Fr. 50.-/Mt., 079 630 07 43
4½-Zi-Whg Visp, Mühleue, neu renoviert, Fr. 1590.- inkl. PP, GP, 115 m², 4. Stock, ab 1. 2., 079 630 45 36
Studio Gampel, Fr. 540.- inkl. PP, NK, 079 630 45 36
 Fiesch **3½-Zi-Whg** 920 ab sofort, 079 651 38 31

5-Liber-Inserate!



<input type="checkbox"/> RZ	<input type="checkbox"/> RZ & WB	Name und Adresse: _____
5 Fr.	8 Fr.	_____
15 Fr.	25 Fr.	_____
25 Fr.	40 Fr.	_____
35 Fr.	55 Fr.	_____

- | | | | |
|---------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Zu verkaufen | <input type="checkbox"/> Gesucht | <input type="checkbox"/> Diverses | <input type="checkbox"/> Restaurant |
| <input type="checkbox"/> Zu vermieten | <input type="checkbox"/> Fahrzeuge | <input type="checkbox"/> Treffpunkt | <input type="checkbox"/> Kurse |

Anzahl Erscheinungen (Betrag pro Erscheinung) 1x 2x 3x 4x
 Annahme- und Änderungsschluss RZ Montag, 11.00 Uhr | WB Freitag, 16.00 Uhr

* Name und Adresse ist zwingend anzubringen, wird aber nicht veröffentlicht. Ohne Angabe der Adresse kann das Inserat nicht publiziert werden. Formatierungswünsche können nicht berücksichtigt werden. Es wird nur jeweils ein Wort «fett» dargestellt. Text (pro Buchstabe und Leerzeichen 1 Feld).

Talon ausfüllen und mit Bargeldbetrag (Geld bitte befestigen, keine Briefmarken, immer in Schweizer Franken und kein Fax) einsenden an: Mengis Media | Pomonastrasse 12 | 3930 Visp. Die Mengis Media ist nicht für den Inhalt der Inserate haftbar.

3½-Zi-Whg ab 1. 5., Zentrum Leuk-Stadt, 079 652 20 00

2½-Zi-Whg Bürchen, mit Möbeln, 079 652 26 41

Ab sofort, Susten **4½-Zi-Whg** Fr. 1300.- exkl. Strom 079 666 99 20

Siders, zentrale Lage **3½-Zi-Whg** 079 694 36 23

Fiesch **Geschäftslokal** in bester Lage, 130 m², langjährige UBS-Filiale, 079 705 25 31

Zeneggen **3½-Zi-Whg** mit Anbau 1 Zi + WC, 079 742 95 25

Reben 200 m² PN, Schlüsselacker Visp, 079 744 55 58

Naters **4½-Zi-Whg** in Top-Lage, 5 Min v. Bhf. Brig, 079 751 55 93

Schöne und moderne **2-Zi-Whg** in Varen, ab 1. Febr., mit Parkplatz sowie zentrale Lage, monatliche Miete Fr. 800.- exkl. NK, 079 772 77 61

3½-Zi-Whg Ausserberg mit PP, Keller, 079 820 43 20

Agarn, möbl. **4-Zi-Whg** PP, Garage, Keller, 079 867 76 63

Brig **4½-Zi-Whg** 2 Gehmin. Bhf. Brig, 103 m², 3 Balkone, Fr. 1200.- exkl. NK, 079 898 97 63

IBJohner Wir verwalten (bewirtschaften) Ihre Liegenschaft, www.ibjohner.ch

Visp **Einstellplätze** Nähe Bahnhof, Miete Fr. 90.-, 079 220 73 39

Klimaneutral, Lago Maggiore, 2 Std. von Brig **Haus** 10 Pers., Pool, Seesicht, günstig, www.casavilla.ch

Gesucht

Agten Immobilien Wir finden für Sie Ihre Traumimmobilie, www.agtenimmobilien.ch

Zu kaufen gesucht **Spycher, Ställe, Stadel** in Blockbau und div. Altholz zur Demontage, mind. 80-jährig, www.ruppi.ch 078 817 30 87

Wohnungen, Altbauten usw. agten@agtenimmobilien.ch

Maiensässe, Alp- und Jagdhütten, Stadel auch abgelegen und nicht saniert, Agten Immobilien, Naters, 027 921 66 78

Per sofort **Allrounder** in Weinkeller, 027 455 28 28. Verantwortlich für Lagerbewirtschaftung, Mitarbeit in Keller und Reben, info@chevaliers.ch

Neue / Ältere Häuser o. Wohnungen 2½ - 3½ - 4½ - 5½ Zi-Whg, Albertimmobilien, Leo Albert, 079 202 73 73

Familie sucht **EFH** zum Kaufen, 079 323 18 83

Selbstständige **Kosmetikerin** in Brig, 079 474 91 62

Frau (I - Varzo) sucht **Reinigungsarbeit** 079 652 20 00

Kaufe Ihr **Zinn** usw., Fr. 3.-/kg, 079 887 60 61

Birchler Antiquitäten sucht **Möbel**, alte Bilder, Skulpturen, komplette Wohnungen, Markenuhren, Silber, Goldschmuck aller Art usw., 079 606 11 71

Günstige **3½-Zi-Whg** im Raume Brig-Glis-Naters, mit PP 079 713 29 88, ab 19.00 Uhr

Kaufe alte **Mofa** 079 614 73 04

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art, 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastbar**, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 50.- 027 946 09 00

Raron **Swiss Auto** An- + Verkauf Fahrzeuge + Busse 076 461 35 00

Mofas Abholung, Verkauf, Reparaturen, gr. Auswahl ab MFK, Higlisch Garage 079 406 19 27

Diverses

Solar- + Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch, Marco Albrecht

Musiker (1-Mann) Schlager, Stimmung, Oldies, 079 647 47 05

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Passfoto / Reportage / Fotoarbeiten www.fotomathieu.ch

Rhone Umzug GmbH Umz./Rein./Räu./Ents. aller Art 079 394 81 42

Massage + Fusspflege **nouveaufit.ch** 076 475 69 21

www.klick-nachhilfe.ch 027 923 53 60

Hairfree Studio Brig, dauerhafte Haarepilation per Diodenlaser, Alte Simplonstr. 9, 075 413 81 89

Kl. Massage und manuelle Schmerztherapie www.fit4u.ch, 076 347 11 25

Reparatur und Herstellung von **Rosenkränzen** 077 461 08 56

Buchbinderei Schwery! Neue Adresse Rhonesandstr. 11, vom Druck bis zum Endprodukt! 077 462 68 69

Renovationen Innenausbau, Abbruch, Holz und Stein 077 490 33 96 kreuzer.umbau@gmail.com

Ihr **Fachhändler** im Oberwallis für Swiss Insektenschutz-, Fliegen- und Pollenschutzgitter sowie Sonnenschutzrollos und Plissees, 079 342 25 50

Sprachunterricht E/I/SP, Nachhilfe für Schülerinnen/Schüler, 079 669 01 65, erbi50@bluewin.ch

Steiner's **Nagelstudio** 079 795 80 79

Fleisch **verschneiden** zu top Preisen, Kälber/Rinder Fr. 2.80.-/kg, vakuumiert, etikettiert. Schlachten Fr. 1.20.-/kg fachmännisch ausgeführt, 079 348 82 81

Abbruch- und Aufräumarbeiten 079 349 96 64

Kosmi cosmetics Kosmetikstudio Brig, 079 375 67 76, www.kosmi.ch, Ihre Haut in guten Händen!

Tarot lesen, Pendel, Hypnose-therapie Brig, 079 528 52 36

Suche **Objekte** Haus, Wohnung zu verkaufen, 079 563 19 38

Verkaufe Ihr **Roggenbrot und Weine** weiter, 079 563 19 38

Sportmassage Reiki, Brig 079 917 35 81

Kosmetik + Körperbehandlung Brig, 079 917 35 81

Handwerk-Allrounder Ausbau, Umbau, Umgebungsarbeiten, Trockenmauern, 079 936 93 76, www.grounded-by-nature.ch

IBJohner Wir verwalten (bewirtschaften) Ihre Liegenschaft, www.ibjohner.ch

Musik für Ihren Event **polly-wants-a-party.com**

Akustisches Duo für Ihren Event **tada-music.com**

DJ für private Partys, Soul, Funk und Hip-Hop, sauber gemischt, pro Std. Fr. 25.-, SMS 077 436 25 38

Filmmusik SF Musik 31. 1. - 20.00 Uhr, Theatersaal Brig

Neueröffnung 22. Febr. **tolle-wolle** Susten www.waldspielgruppe-ist-genial.net

www.antikartpollinger.ch Verkauf/Restaurierung

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Haare schneiden, 027 946 53 73

Herren-Frisör Chic Steg Di-Sa Haarschnitt spontan oder mit Anmeldung. **Neu** Di, Mi + Fr bis 19.00 Uhr offen, 079 676 04 50

Muskelaufbau? flowfood.ch

Neues **Textilmuseum** Goms: www.rosengang.ch

Gesund essen? www.flowfood.ch

Restaurant

Rest. Terminus Glis, 027 924 69 13, Mo-Sa div. Tagesteller und à la carte ab Fr. 15.-

Mo-Fr 4 div. Menüs ab Fr. 16.-

Rest. Mühle Visp 027 946 12 51

Seniorentanz jeden So, ab 14.00-17.00 Uhr, Rest. Mineur Steg, gratis Eintritt 079 770 72 12

Mo-Fr 3-Gänge-Menü Fr. 19.-
Sport Eyholz 027 946 06 06

Kurs

Italienischkurse 076 276 43 18, crisandy@libero.it

Glasrückendemo Brig, 30. Jan, 19.00 Uhr, Anmeldung unter 077 412 71 40, Spirit Concept

Begleitete Fastenwoche Do 27. Febr. bis Fr 6. März, mit Rita Huwiler Weissen, Naturheilpraktikerin, www.naturita.ch 079 789 67 26.

oase-der-ruhe.ch
Leukerbad / Kurse + Massagen
Neue Kurse beim **Textilverein** www.rosengang.ch

Yogakurse, Yogaferien + Coaching, samiya-yoga.ch

Babymassagekurs (Febr.) in Naters, www.njara.ch

5-LIBER-INSERATE
NEU AUCH JEDEN DIENSTAG IM WB!



Grüess-Egga

Liebe RZ-Leser/innen

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld, Foto und Adresse an: RZ Oberwallis, Postfach 352, 3930 Visp. (Per Post schicken oder mailen an: inserate@mengisgruppe.ch)

Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.-
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-

Grüess-Egga!



HAPPY BIRTHDAY DONATO

Wie die Zeit vergeht... Wir wünschen Dir, Donato, zu Deinem **50. Geburtstag** viel Glück, ausgezeichnete Gesundheit und jede Menge Zufriedenheit auf Deinem weiteren Lebensweg. Nimm es mit Gemütlichkeit...

Familie Iannelli und Familie Schwestermann

TOP-MONATSAKTION

*** Das Angebot ist nur in den MedicaPlus Apotheken gültig!

medica *plus*
OBERWALLISER APOTHEKEN

Starke Nerven. Starke Leistung.

*bei erhöhter
mentaler oder
körperlicher
Belastung*

**20%
RABATT**

**TOP-AKTION
BEROCCA GROSSPACKUNGEN**



- FIESCH**
Apotheke Dr. Imhof
- MÖREL**
Dorf Apotheke
- NATERS**
Dorf Apotheke
Central Apotheke
- BRIG**
Apotheke Dr. Guntern
Apotheke Pfammatter
Stadtplatz Apotheke
- GLIS**
City Apotheke
Rhodania Apotheke
Apotheke Simplon Center
- VISP**
Apotheke Lagger
- ST.NIKLAUS**
Apotheke Gruber
- GRÄCHEN**
Apotheke Lagger
- ZERMATT**
Apotheke Testa Grigia
Vital Apotheke
- SAAS GRUND**
Saastal Apotheke
- SAAS FEE**
Vallesia Apotheke
- GAMPEL**
Apotheke Oggier
- LEUK STADT**
Schlosspark Apotheke
- SUSTEN**
Susten Apotheke
- LEUKERBAD**
Gemmi Apotheke

In Apotheken erhältlich ohne ärztliches Rezept.
Fragen Sie bitte eine Fachperson und lesen Sie die Packungsbeilage.